



VERBA ALPINA

Der alpine Kulturraum
im Spiegel seiner Mehrsprachigkeit

<http://www.verba-alpina.gwi.uni-muenchen.de/>

Wer wir sind ...



Institutionelle Einbettung

Ludwig-Maximilians-Universität München

Geisteswissenschaftliche Fakultäten

Fak. 1:
Kath. Theol.

Fak. 2:
Ev. Theol.

Fak. 9:
Gesch. u.
Kunst

Fak. 10:
Philosophie

Fak. 12:
Kultur.wiss.

Fak. 13:
Sprache/Lit.

Krefeld

IT-Gruppe Geisteswissenschaften

- 15 Jahre Erfahrung in „Digital Humanities“ (DH)
 - 14 Mitarbeiter, davon 7 unbefristet
 - Ca. 30 server, 50 TB storage
- 80 Datenbanken, 40 Projekte (darunter: **VerbaAlpina**)

Lücke

www.itg.lmu.de

Worum es geht ...



- ein aktuelles Projekt; Überführung sprachwissenschaftlicher Fragestellungen und Datenbestände in moderne Formen der
 - Dokumentation
 - Publikation
 - Analyse



Geschichtswissenschaft

Geolinguistik

VerbaAlpina

Ethnographie

ein mehrsprachiger,
digitaler,
interaktiver,
erweiterbarer
Online-Sprachatlas

digital humanities



VerbaAlpina

Außersprachliches ?

Konzept ?

Informanten ?

Phonetischer Typ ?

Morphologischer Typ ?

Basistyp ?

Romanisches Sprachgebiet ⓘ

Germanisches Sprachgebiet ⓘ

Slavisches Sprachgebiet ⓘ

Romanisch/germanisches Sprachgebiet ⓘ

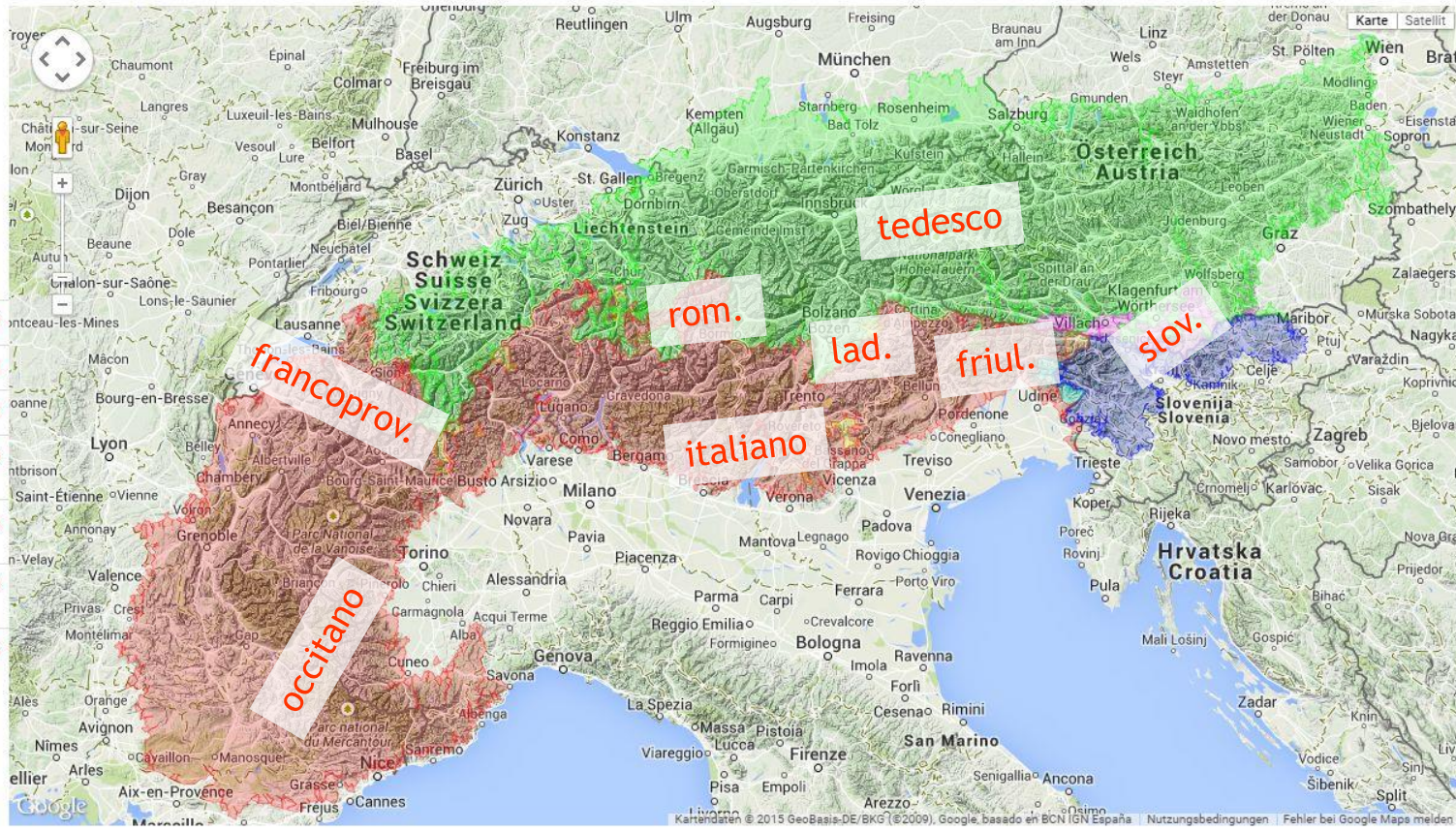
Germanisch/slavisches Sprachgebiet ⓘ

Romanisch/slavisches Sprachgebiet ⓘ

Romanisch/germanisch/slavisches Sprachgebiet ⓘ

Synoptische Karte ?

Auswahl als synoptische Karte speichern



KONZEPTE, Wörter, Sachen



Semiotik der Sprachatlanten: Verbindung unterschiedlicher georeferenzierter Informationen

AIS 1192

Konzepte



**LA CASCINA DI
MONTAGNA
SENNHÜTTE-CHALET**

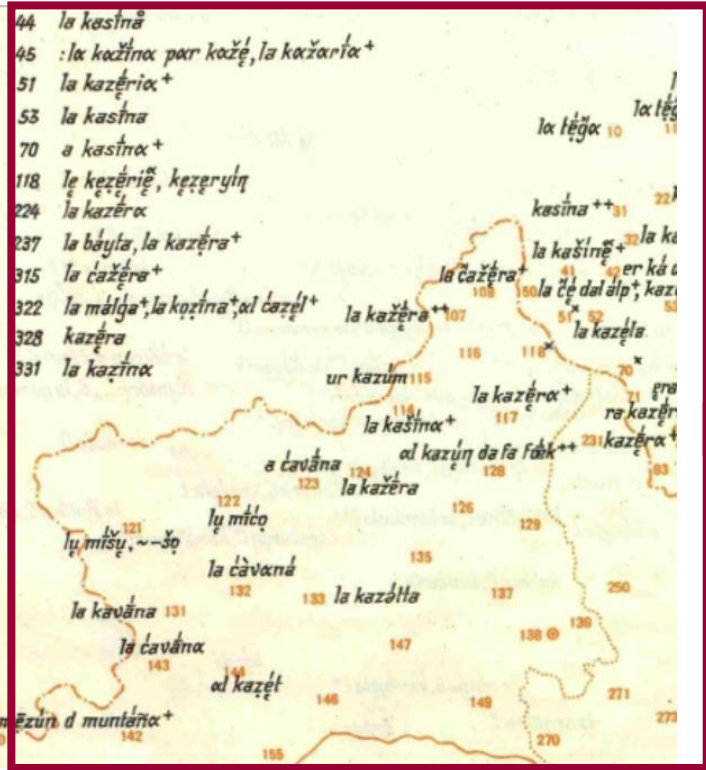
26,2 = 18,7 = 0

Legende:

Sachliches

Ausnutzung des Graswuchses auf der Alpweide durch das auf die Alp getriebene und unter der Hut von Hirten weidende Vieh sowie Verwertung der gewonnenen Milch an Ort und Stelle ist Zweck des alpwirtschaftlichen Betriebes. In den Alpen herrschen zwei Betriebsformen: 1) Einzelalpung und 2) Genossenschaftliche Betriebe.

Da, wo Einzelalpung besteht, besorgt jeder Alpgenosse selbst sämtliche Arbeiten: Besitzer eines eigenen auf Gemeindeboden stehenden Häuschens, melkt er seine Kühe, deren Milch er selbst weiter verarbeitet. Solche Einzelbetriebe herrschen noch vor in den Westalpen, im Ossolagebiet, im Velt-



n-x Typen



n Wörter
(tokens)





eine verzwickte Verbindung

ALS 1192



Konzept 1

**LA CASCINA DI
MONTAGNA
SENNHÜTTE-CHALET**

26,2 = 18,7 = 0

Konzept 2

Alpstall
(stalla d'alpe)

Früh hat man auf den Alpweiden primitiv gebaute Schutzhütten ('Schermen') für Vieh und Hirten (im Fall andauernden schlechten Wetters oder Schneefalls) eingerichtet: diese

Legende:

Sachliches

Ausnutzung des Graswuchses auf Alpweide durch das auf die Alp gebene und unter der Hul von Hirten weide Vieh sowie Verwertung der gewonnenen Milch an Ort und Stelle ist Zweck des alpwirtschaftlichen Betriebes. In den Alpen herrschen zwei Betriebsformen: 1) Einzelalpung und 2) Gemossenschaftliche Betriebe.

Da, wo Einzelalpung besteht, besorgt jeder Alpgenosse selbst sämtliche Arbeiten: Besitzer eines eigenen auf Gemeindeboden stehenden Häuschens, melkt er seine Kühe, deren Milch er selbst weiter verarbeitet. Solche Einzelbetriebe herrschen noch vor in den Westalpen, im Ossolagebiet, im Velt-

Konzept 3

Milch-, Käsekeller
(cantina da latte, da formaggio)

Innerhalb der Sennhütte meist tief liegend, oder angebaut oder in einem separaten Häuschen richtet man für die Aufbe-



Eigenschaften der Dinge ('Referenten') oder semantische Merkmale der Wörter?

3. Fortsetzung Alpstall

51 kazún (gross, aus Stein)

53 el tēy da la böga, tēc (1 gross, der Alp-
genossenschaft, 2 klein, privat)

58 la stälα

70 u bärk, a sōštra (wie 27)

71 or bär^αk (früher offen, mit Gang in
der Mitte und Lagerplätzen für die
Kühe rechts und links, jetzt geschlossen)

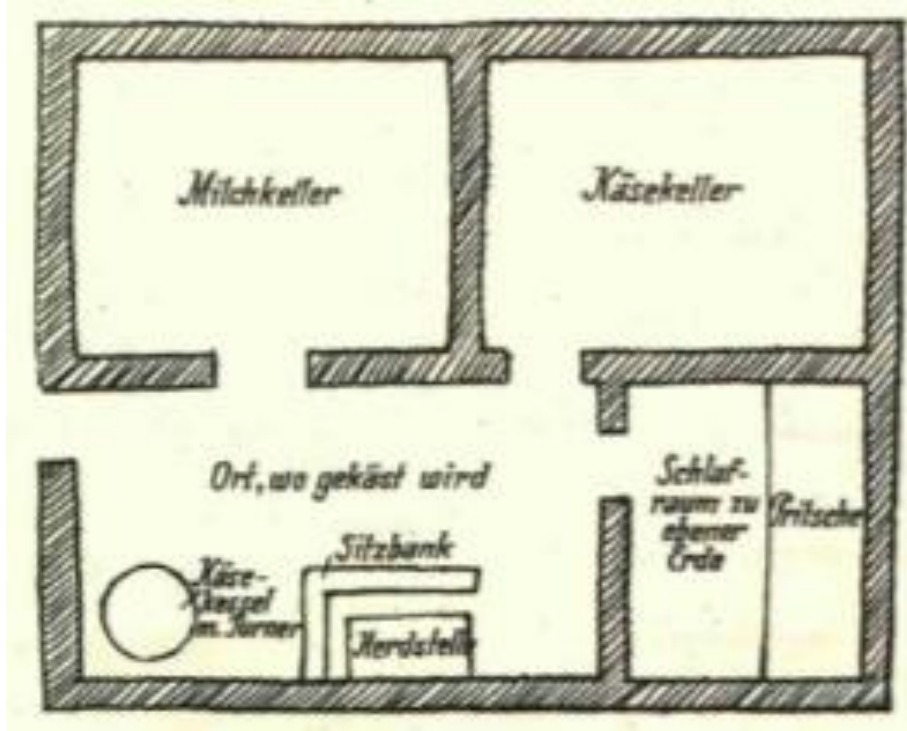
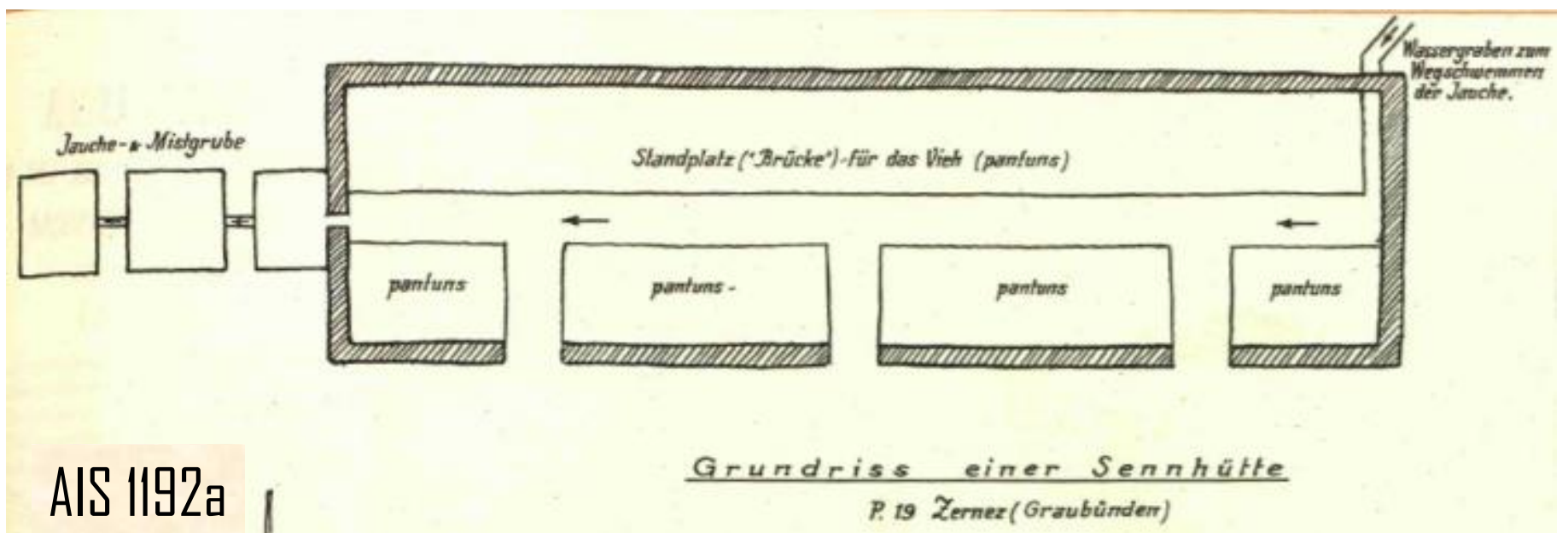
73 la sūstra (offen, Dach auf Säulen gestützt)

107 ul kōrt (wie 17, aus Stein)

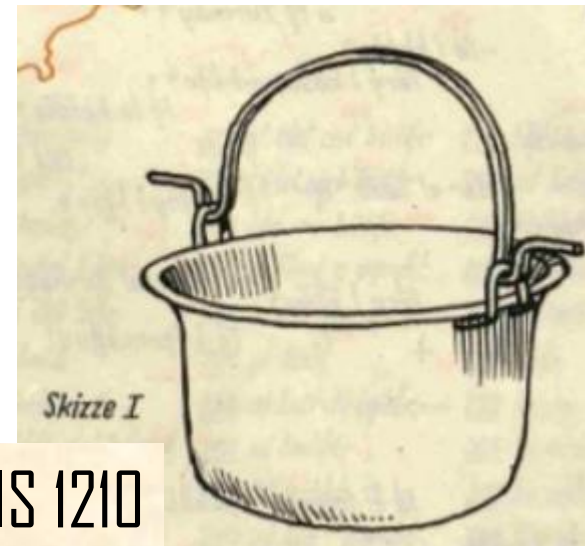
109 ul kūr (freier Melk- und Schlafplatz
um die Sennhütte)

Beispiel Typ corte

vgl. tess. stabi

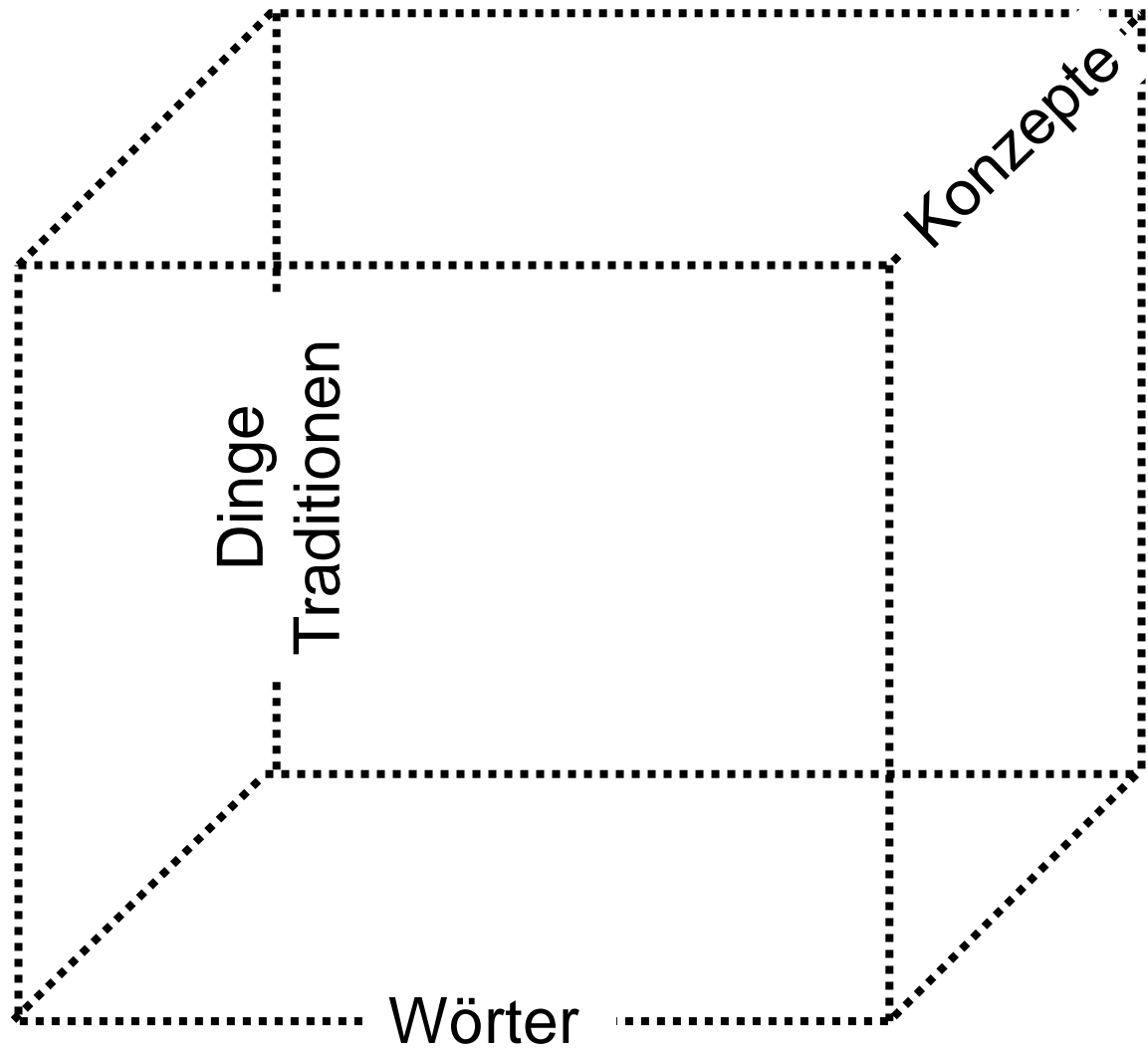


Dinge





eindeutige Trennung der semiotischen Dimensionen des analogen Atlasmaterials





Transfer analoge Karte → Datensätze

in 134 relevanten Orten des Alpengebiet

Karte 1192:

Anzahl `stimuli`: 3

Anzahl `aeusserungen`: 466

Anzahl `konzepte`: 83

Karte 1192a:

Anzahl `stimuli`: 5

Anzahl `aeusserungen`: 566

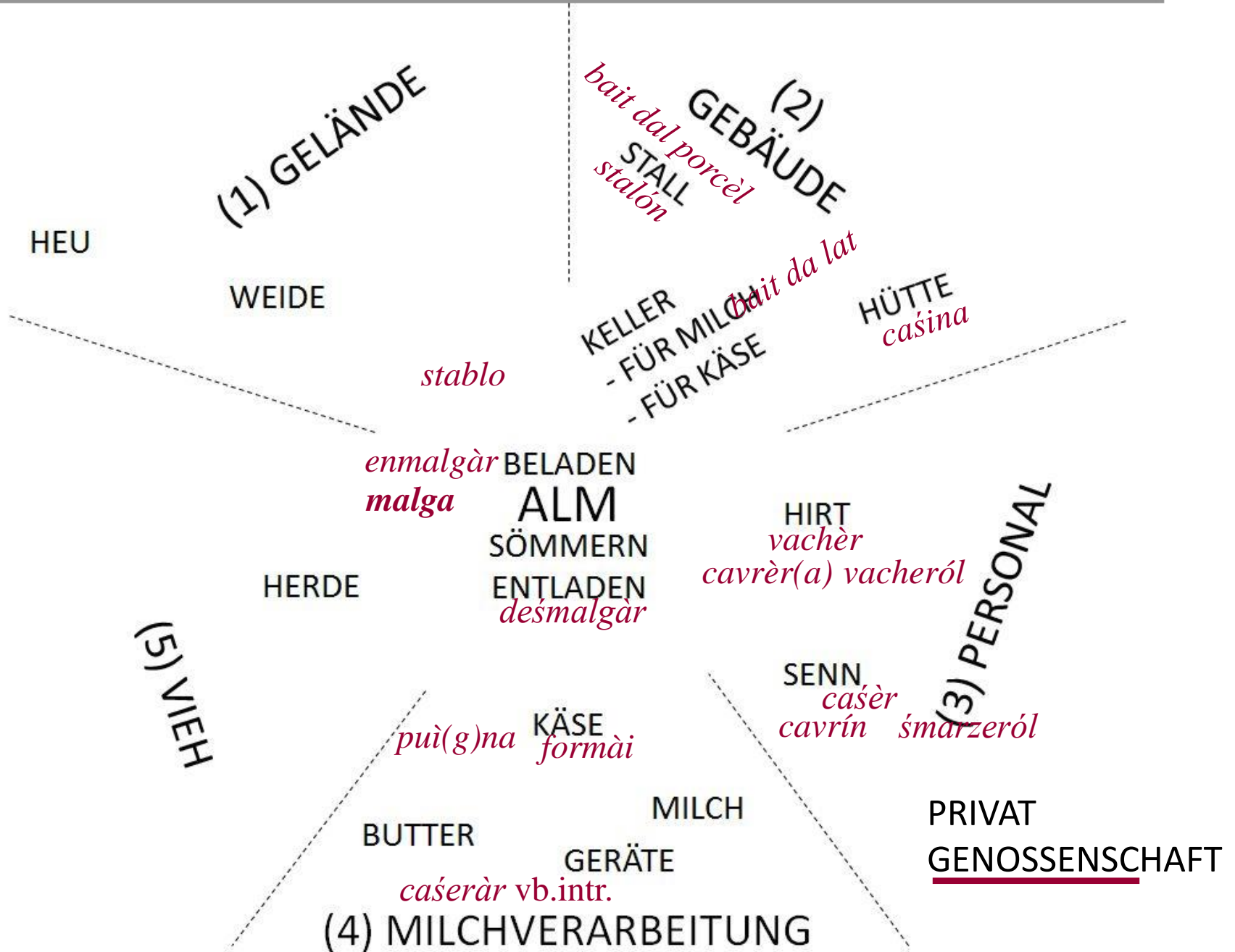
Anzahl `konzepte`: 37



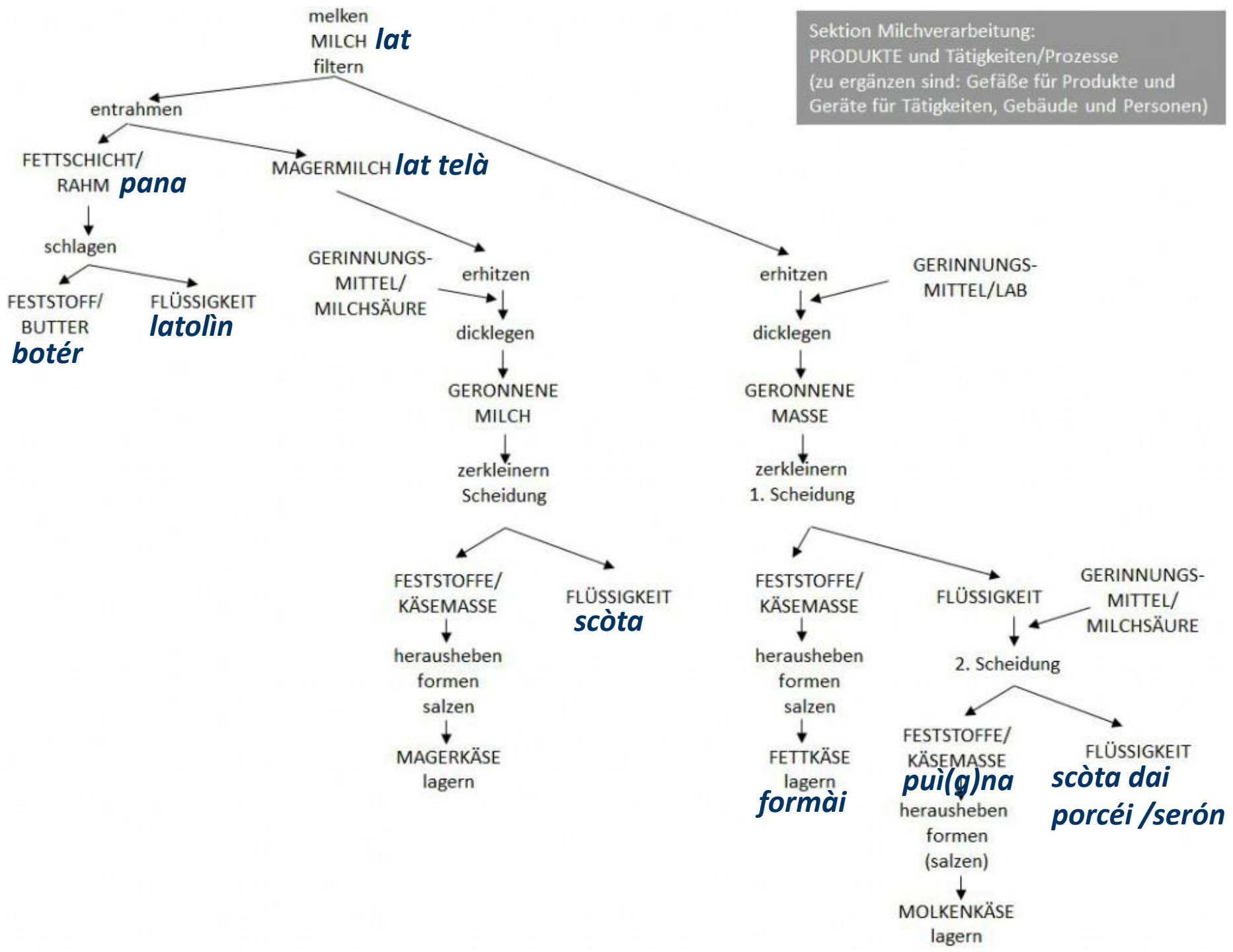
Traditionelle Alltagswelt → Feld ALMWESSEN mit 5 Sektionen



Traditionelle Alltagswelt → Feld ALMWESSEN mit 5 Sektionen



Sektion Milchverarbeitung:
 PRODUKTE und Tätigkeiten/Prozesse
 (zu ergänzen sind: Gefäße für Produkte und
 Geräte für Tätigkeiten, Gebäude und Personen)





von Dialektgrenzen



zu den dialektverbindenden Merkmalen

Beispiel 1

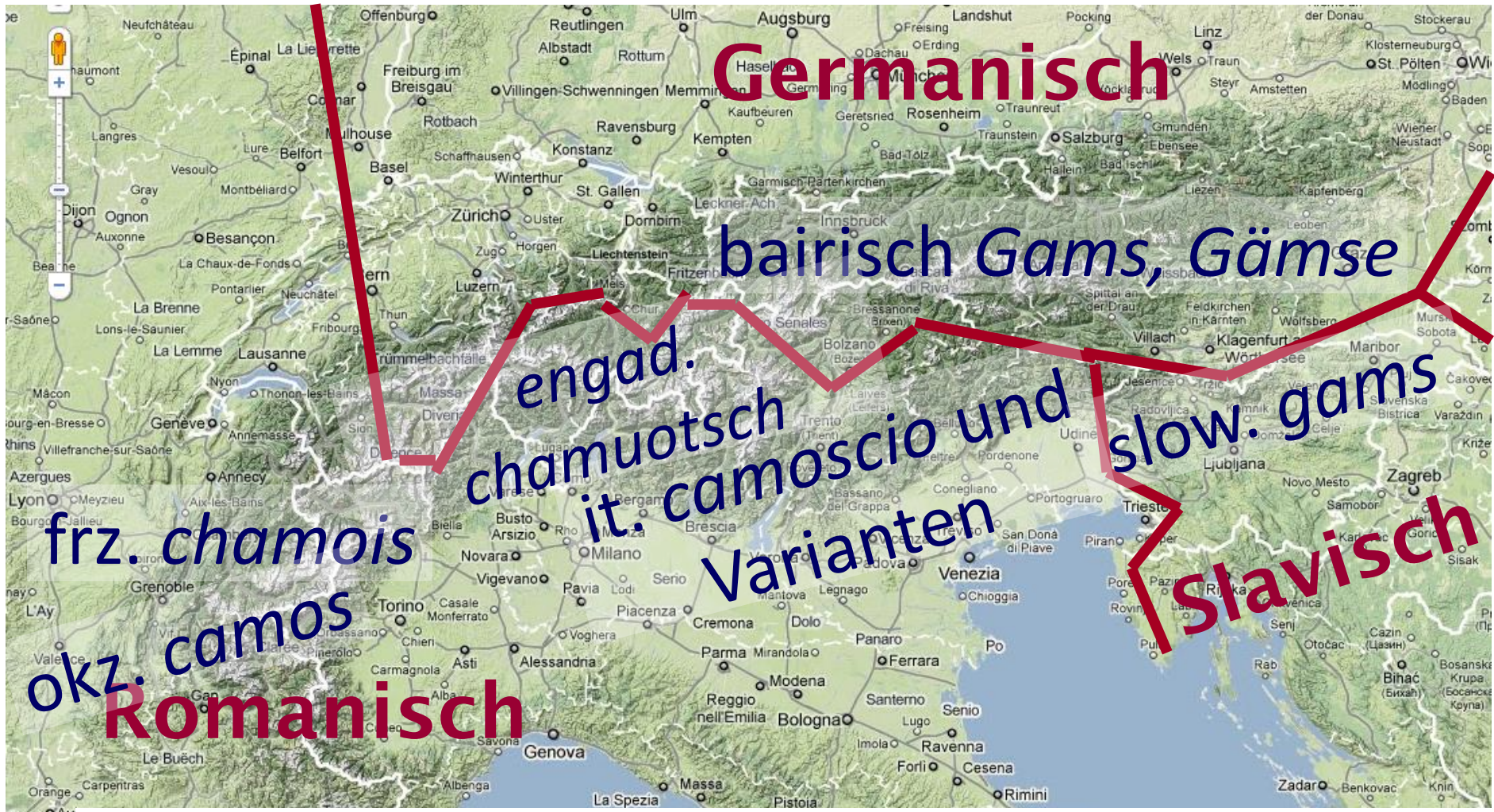


Beispiel 1: *Gämse*



<http://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%A4mse>

Alpenraum als Kontaktgebiet von drei Sprachfamilien Rom., Germ., Slaw. (mit zahlreichen Sprachen & Dialekten)

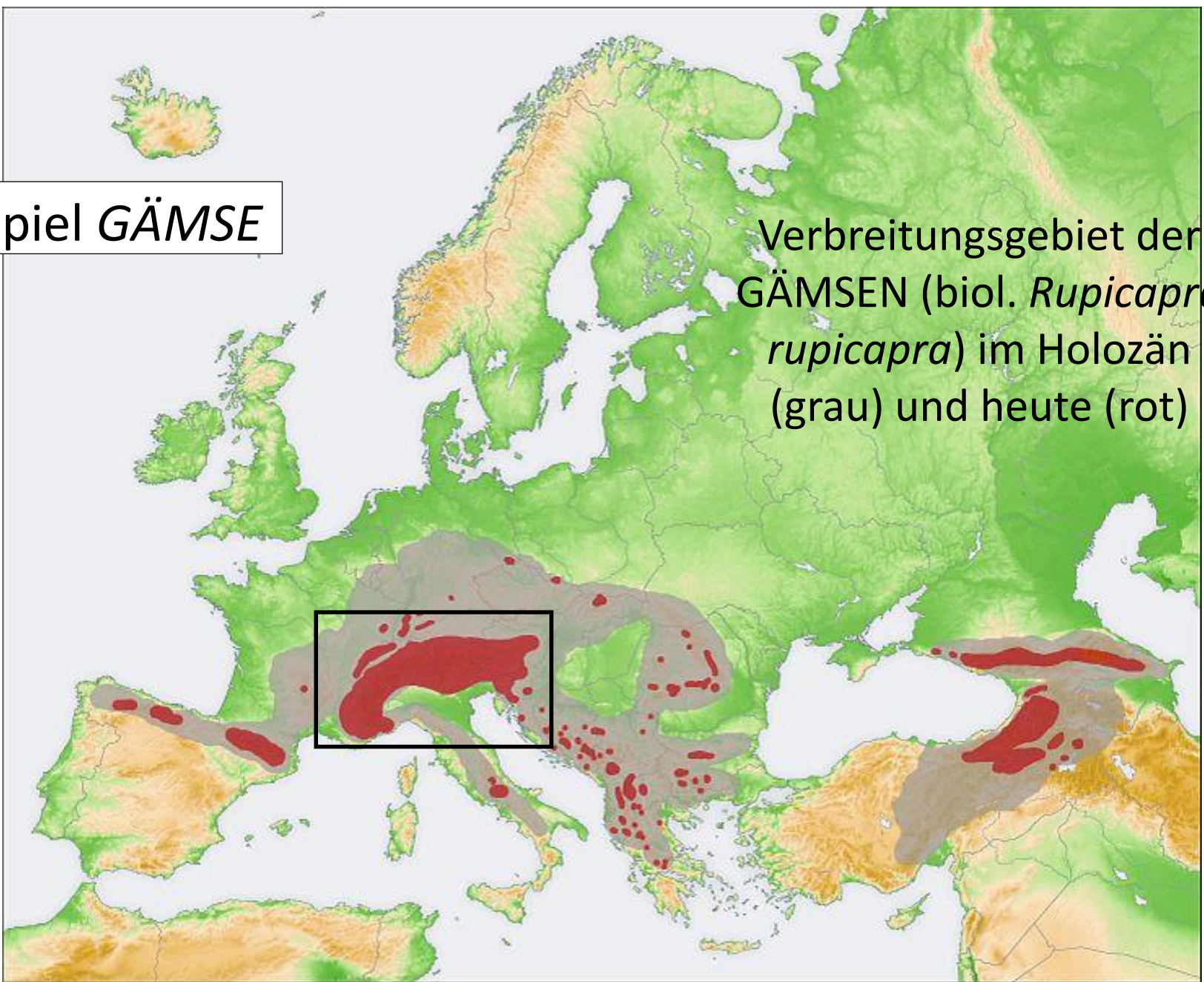


einige Bezeichnungen für GÄMSE in den Sprachen des Alpenraums; ein gemeinsamer Basistyp



Beispiel GÄMSE

Verbreitungsgebiet der GÄMSEN (biol. *Rupicapra rupicapra*) im Holozän (grau) und heute (rot)



<http://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%A4mse>

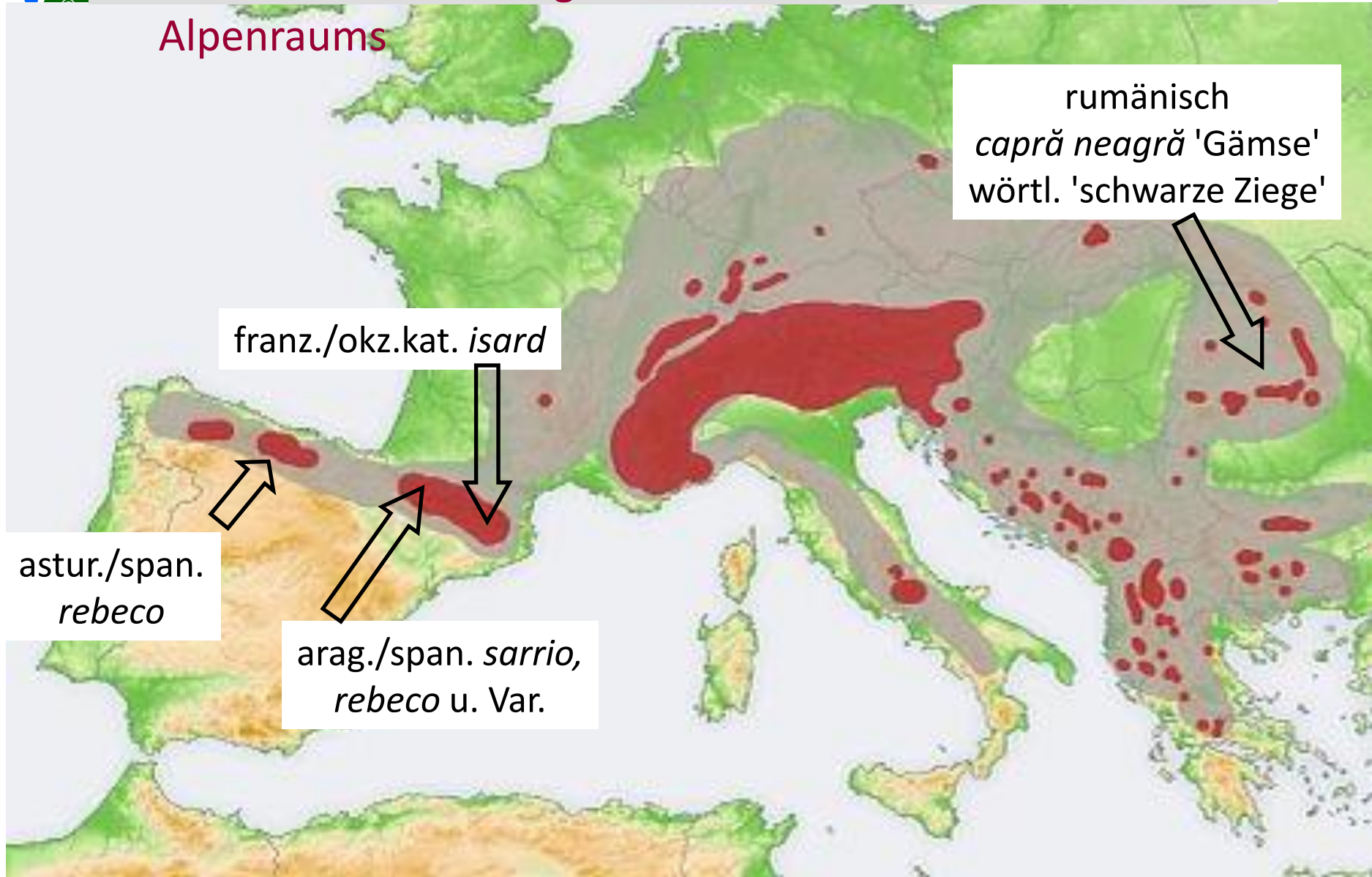


ein identischer Wortstamm in allen Alpensprachen

aber:

- ursprünglich sicher nicht germanisch, denn in den anderen germanischen Sprachgebieten kommt die Gämse nicht vor – auch nicht im vermutlichen Ursprungsgebiet der Germanen (= Dänemark, Norddeutschland, Südschweden)
- kommt in den romanischen Alpsprachen vor, aber ursprünglich kein lateinisches Wort, denn in anderen romanischsprachigen Gebieten, wo die GÄMSE vorkommt, gibt es andere romanische Wörter (also: KEIN gemeinsamer lateinischer Ursprung der rom. Bez.)

romanische Bezeichnungen für GÄMSE außerhalb des Alpenraums





ein identischer Wortstamm in allen Alpensprachen

- daher: wohl aus einer vorrömischen Sprache des Alpenraums (wie für andere Bezeichnungen charakteristischer Realien der Alpen: ZIRBELKIEFER, GERÖLLHALDE, STEILE BERGWIESE, SENN usw.)



Dinge

auch → georeferenzierte
Photodokumentation

DATENBANK

Gefördert von der

Deutsche
Forschungsgemeinschaft
DFG

save

Fotos (experimentell) ▾

KONZEPT

°Lemma

<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Perimeter der Alpenkonvention
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Fotos



Milchkeller in Lillianes Bourey (Val d'Aosta); Photo: Claudine Remacle

Beispiel 2



Beispiel 2: SENNHÜTTE (AIS 1192)

Wörter

einige Bezeichnungstypen

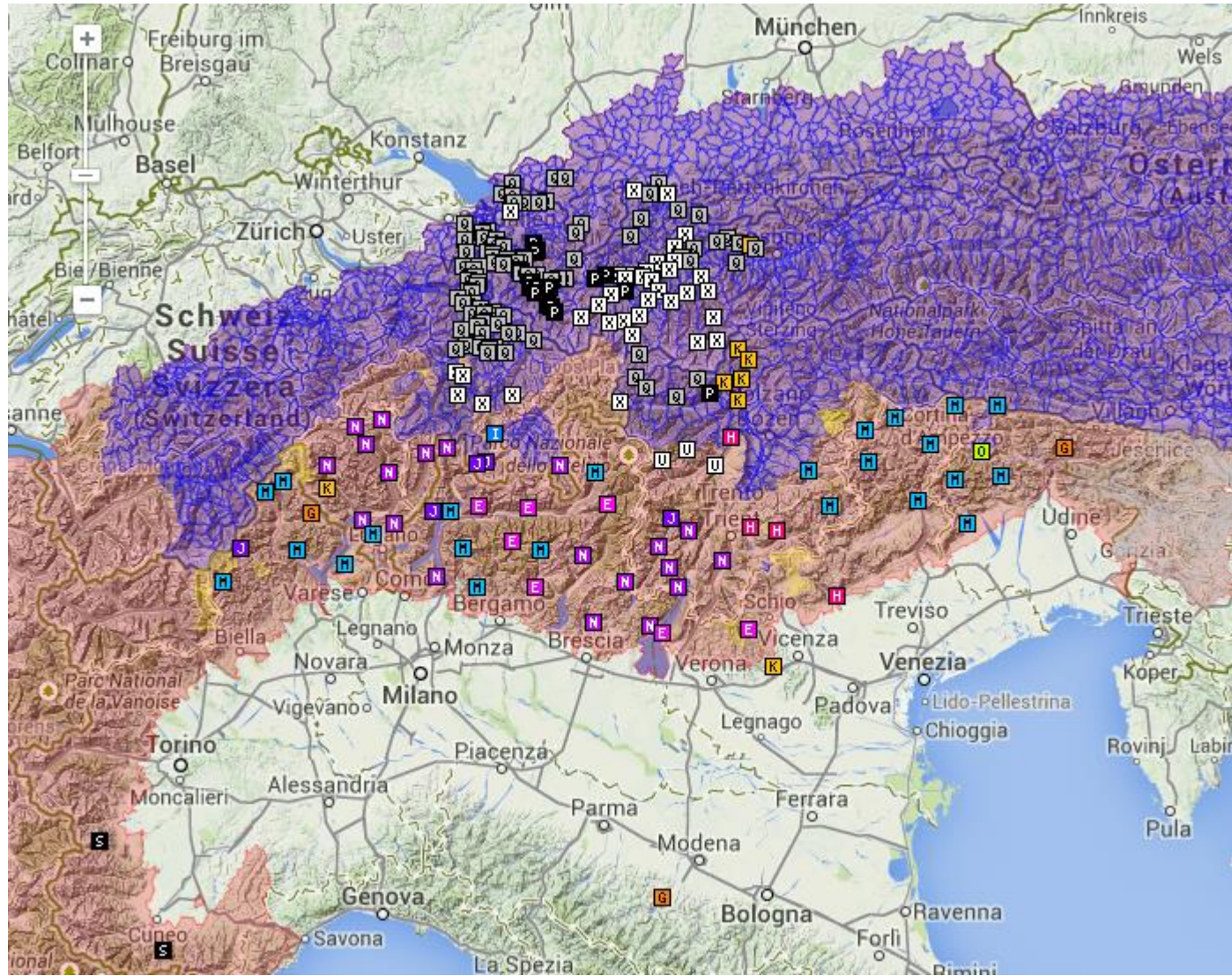
- Typ *tegia* < celt.
- Typ *malga* < prelatino
- Typ *baita* < prelatino
- Typ *barga, bargun, margun* < prelatino
- ted. *Käser* < rom. *casera*



SENNHÜTTE (unvollständig)

onomasiologischer Überblick: KONZEPT → Bezeichnung

✓	✗	F	SENNHÜTTE- >°baita (Fam.)
✓	✗	G	SENNHÜTTE- >°casara (Lem.)
✓	✗	H	SENNHÜTTE- >°casara (Typ)
✓	✗	I	SENNHÜTTE- >°cascina (Fam.)
✓	✗	J	SENNHÜTTE- >°cascina (Lem.)
✓	✗	K	SENNHÜTTE- >°casera (Fam.)
✓	✗	L	SENNHÜTTE- >°casera (Typ)
✓	✗	N	SENNHÜTTE- >°casina (Lem.)
✓	✗	O	SENNHÜTTE- >°cucina (Lem.)
✓	✗	P	SENNHÜTTE- >°Hütte (Fam.)
✓	✗	Q	SENNHÜTTE- >°Hütte (Typ)
✓	✗	S	SENNHÜTTE- >°maira (Lem.)
✓	✗	U	SENNHÜTTE- >°malga (Lem.)
✓	✗	V	SENNHÜTTE- >°Sennhaus (Lem.)
✓	✗	W	SENNHÜTTE- >°Sennküche (Lem.)
✓	✗	X	SENNHÜTTE- >°tegia (Fam.)

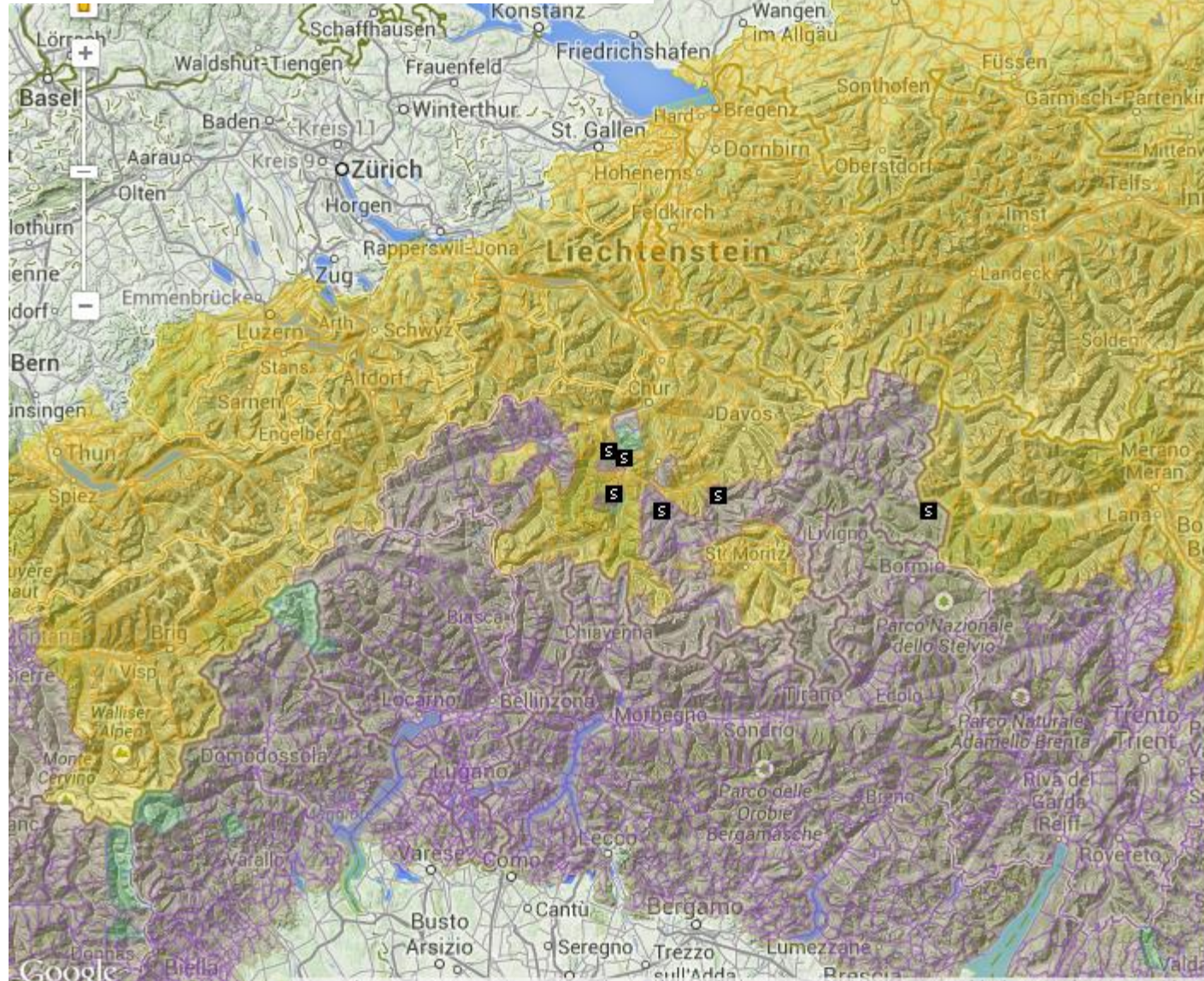


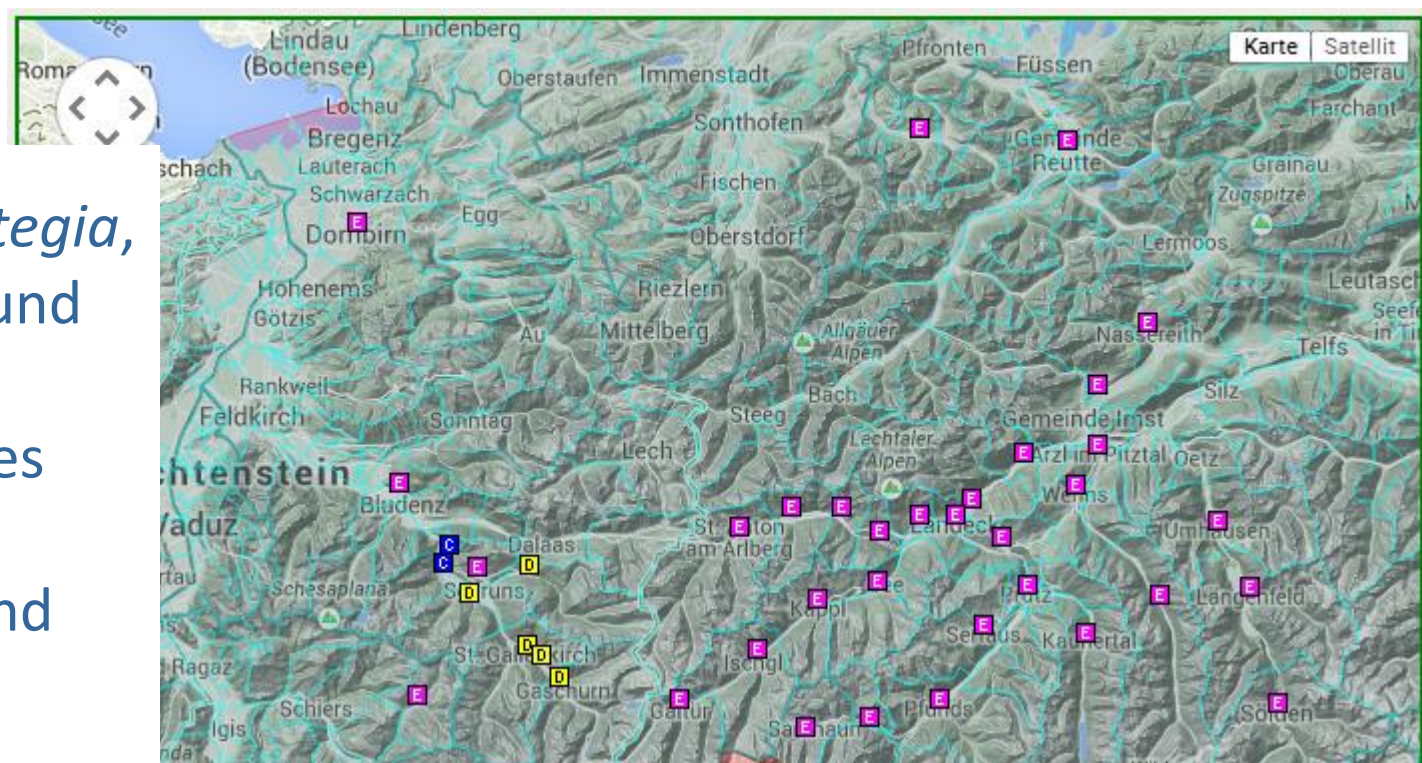


AIS 1192 LA CASCINA DI MONTAGNA

Typ *tegia*

→ scheint romanisch nach AIS

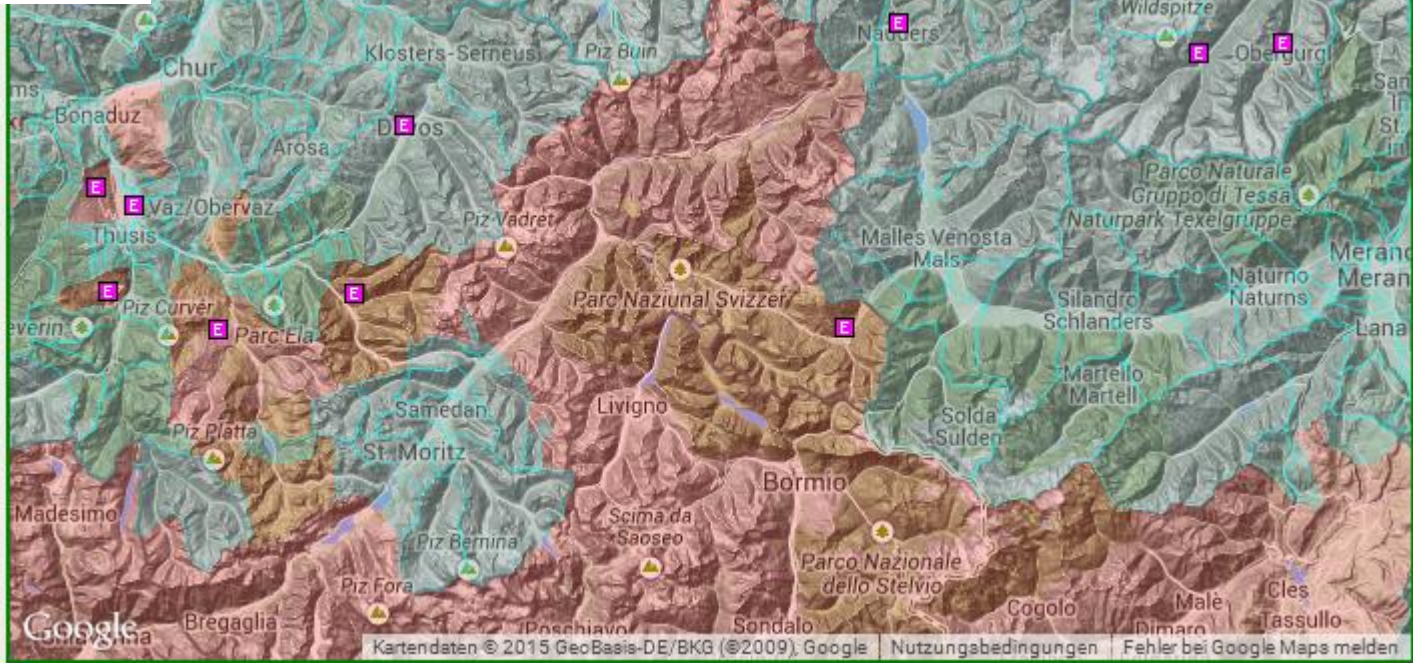




SENNHÜTTE Typ *tegia*,
 nach AIS 1192 und
 VALTS IV 73
 → romanisches
 Substrat im
 Alemannico und
 Bairischen

°tegia (Fam.)

<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Perimeter der Alpenkonvention
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	KÄSEKELLER- > °tegia (Fam.)
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	PRIMITIVE SENNHÜTTE AUF MAIENSÄßEN- > °tegia (Fam.)
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	SENNHÜTTE- > °tegia (Fam.)
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	SENNKÜCHE- > °tegia (Fam.)





jenseits der Atlanten:

Wörterbücher mit georeferenzierbaren Daten

- LSI = Lurà, Franco (a cura di) (2004): *Lessico dialettale della Svizzera italiana*, 5 vol, Bellinzona: CDE.
- RID = Lurà, Franco (a cura di) (2013): *Repertorio italiano – dialetti*, 2 vol, Bellinzona: CDE. [→ [prospettiva quasi onomasiologica](#)]

Beispiel ALM → RID 1, 79:

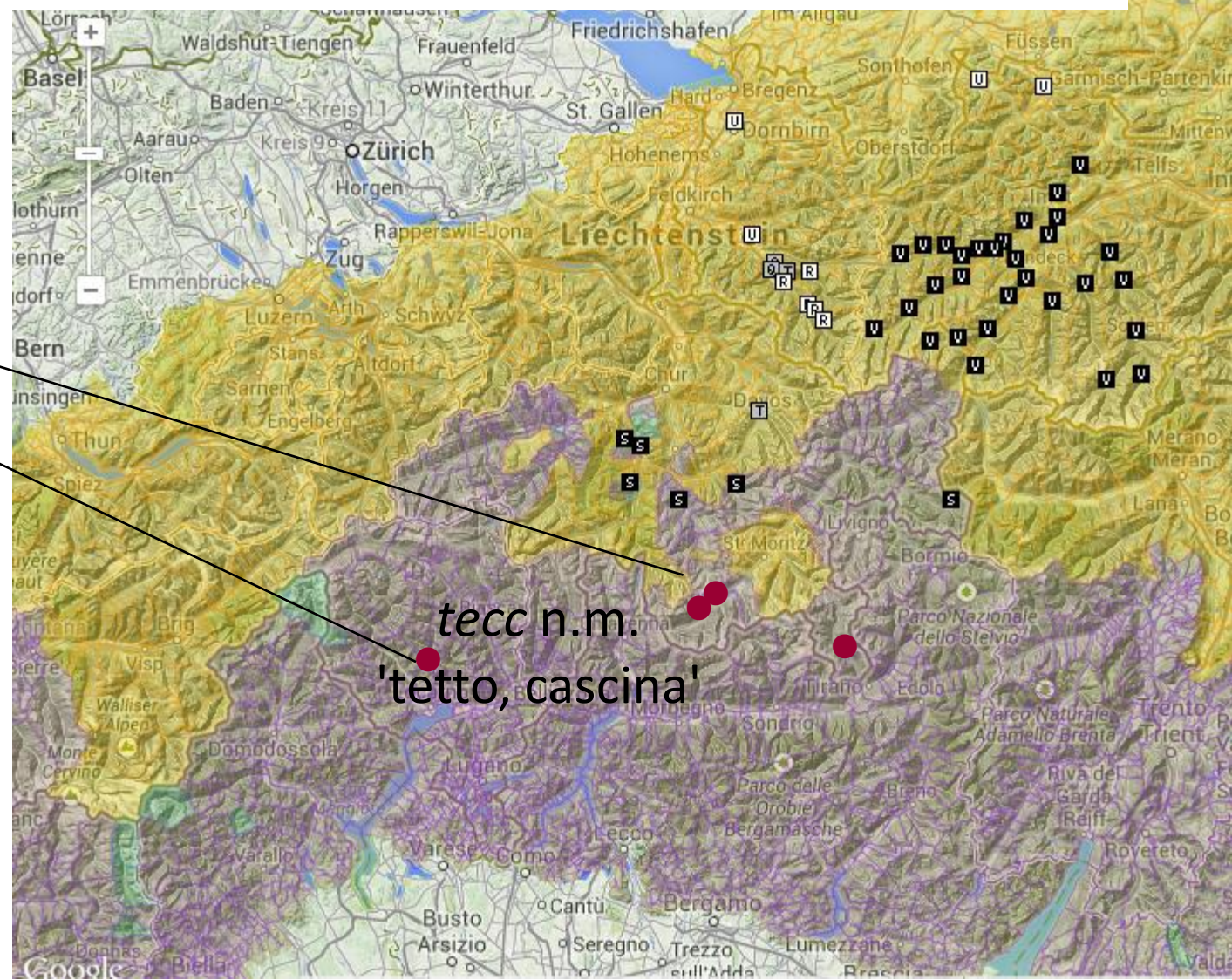
"alpeggio

alp ♦ *bažár* gerg. (VColla): **munt** (Comologno); **pastüra** (Maggia); **pelúas** (Isonne), **stèbi** (Bedretto); **vacuv** (Castasegna) ♦ **mónt alpív** (Poschiavo)"



SENNHÜTTE, Typ *tegia*, nach AIS 1192 und VALTS IV 73

→ nach LSI 5, 457 (non nicht in der Datenbank) ●



'tettoia'



'stalla lunga e stretta'

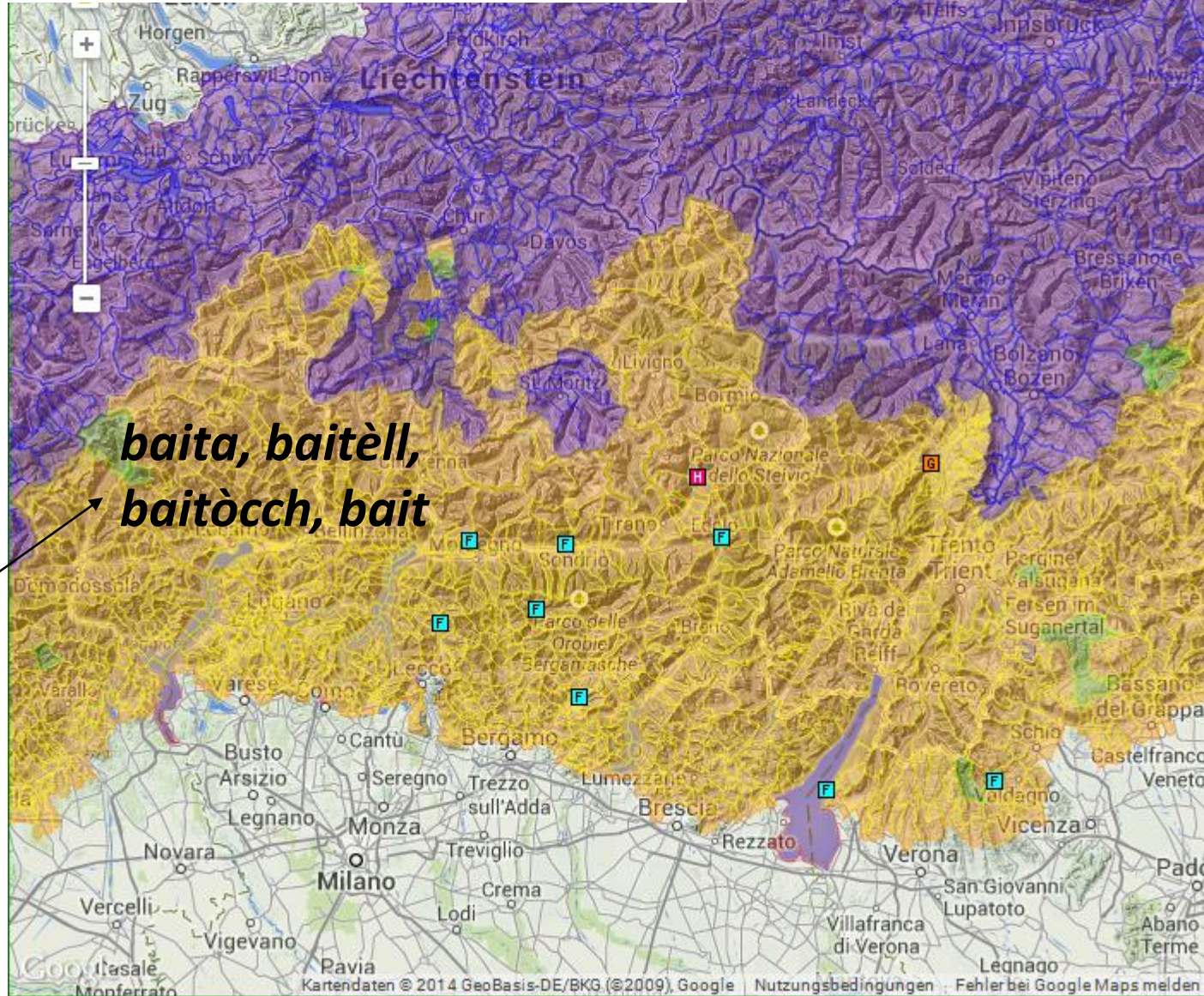
un Typ?
masch. *tecc*
fem. *tegia, tecia*



AIS 1192 LA CASCINA DI MONTAGNA

Typ *baita*, *bait*

→ kein Beleg im Tessin



<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	SENNHÜTTE->°baita (Lem.)
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ALPHÜTTE AUS STEIN FÜR HIRTEN->°bait (Lem.)
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ALPHÜTTE FÜR HIRTEN->°bait (Lem.)

baita, baitèll, baitòcch, bait

LSI 1, 180 f. liefert viele Belege

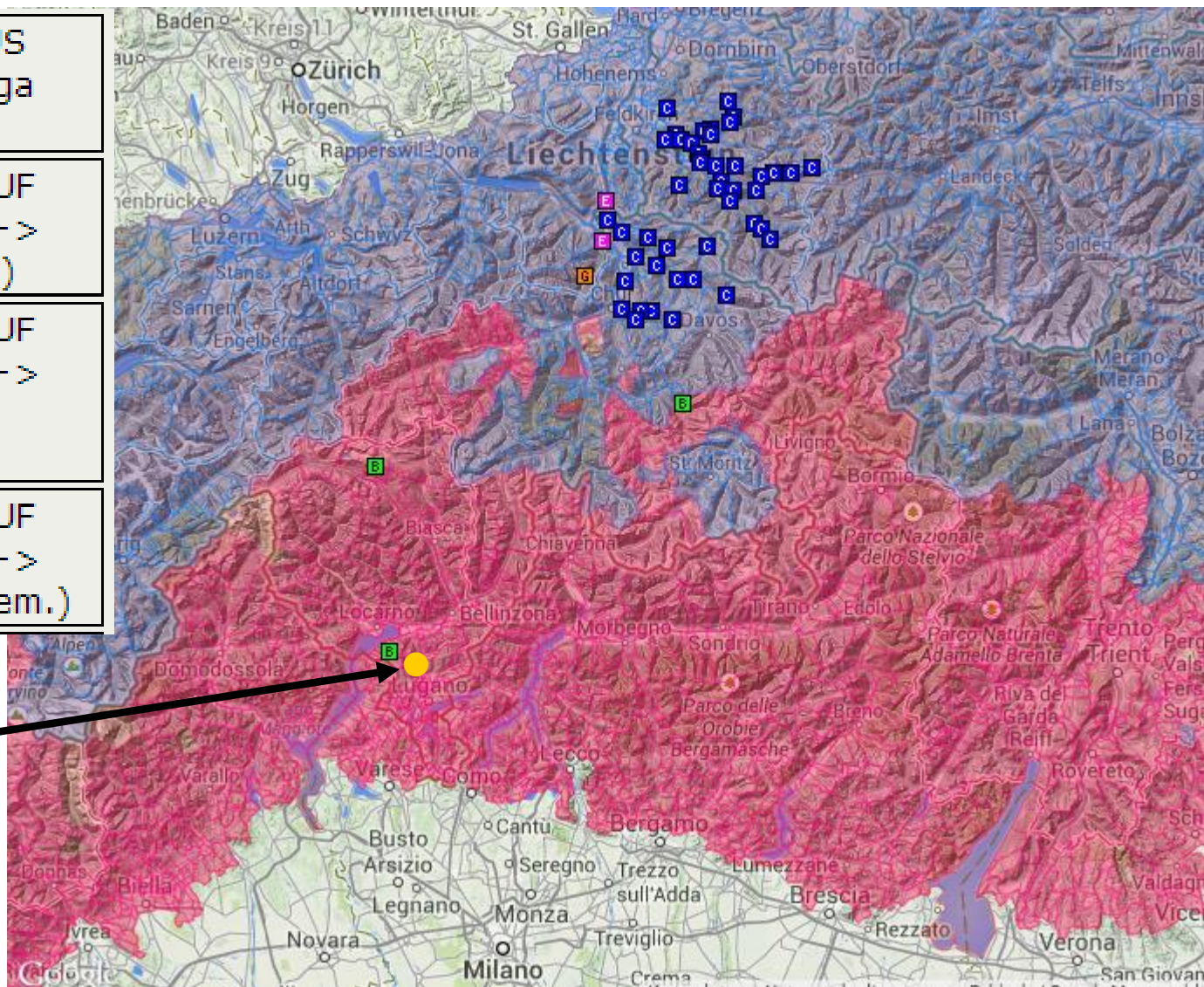




AI S 1192_3

barga, bark, bargun

✓	✗	B	ALPSTALL AUS STEIN- >°Barga (Fam.)
✓	✗	C	HEUHÜTTE AUF BERGWIESEN- > °Barga (Fam.)
✓	✗	E	HEUHÜTTE AUF BERGWIESEN- > °Pargu/u(n) (Lem.)
✓	✗	G	HEUHÜTTE AUF BERGWIESEN- > °Pargu/un (Lem.)



LSI 1, 222 ●

"barca [...] 'edificio rustico adibito a ripostiglio'"

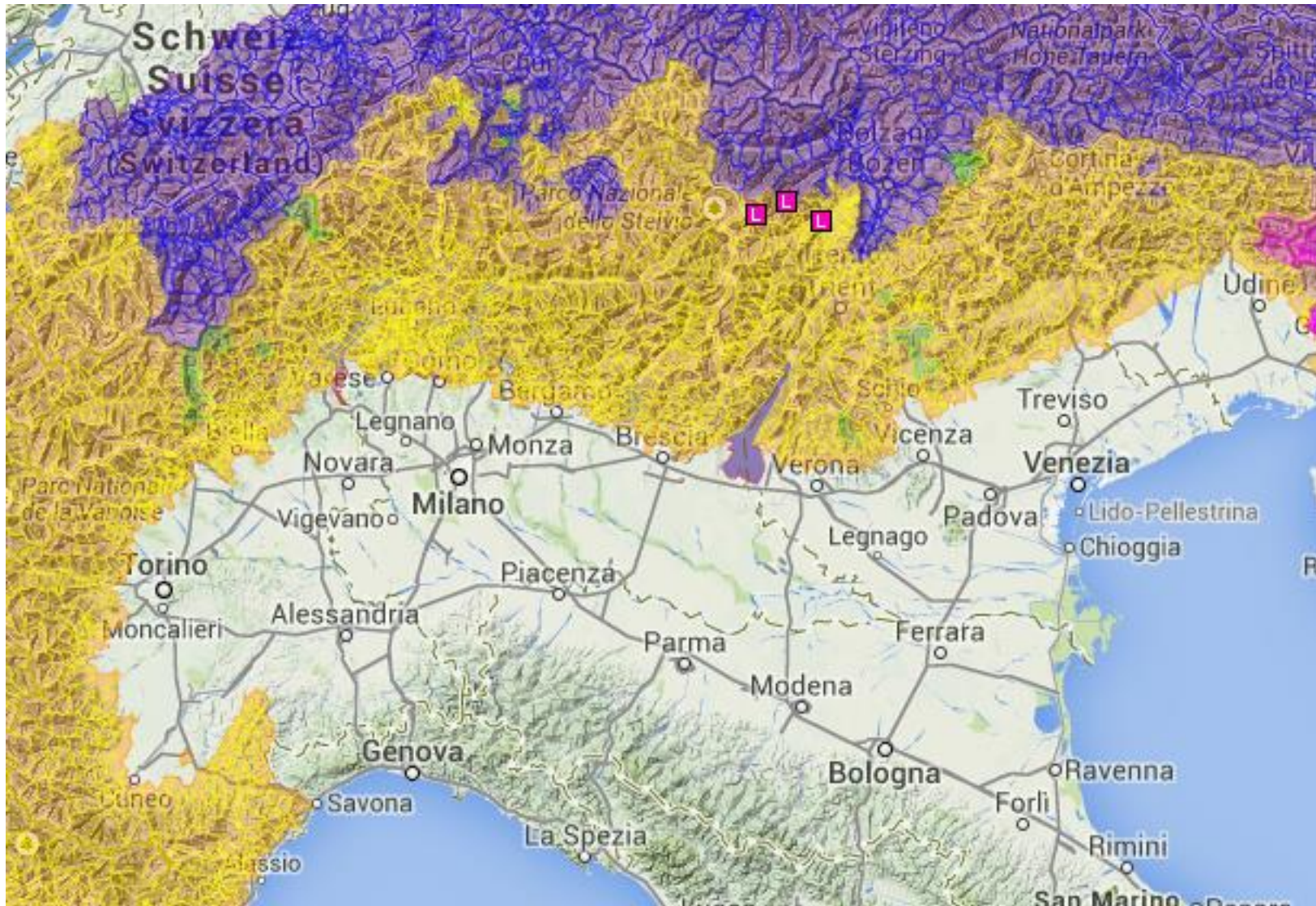


AIS 1192 LA CASCINA DI MONTAGNA

Typ *malga*

→ nur 3 Belege

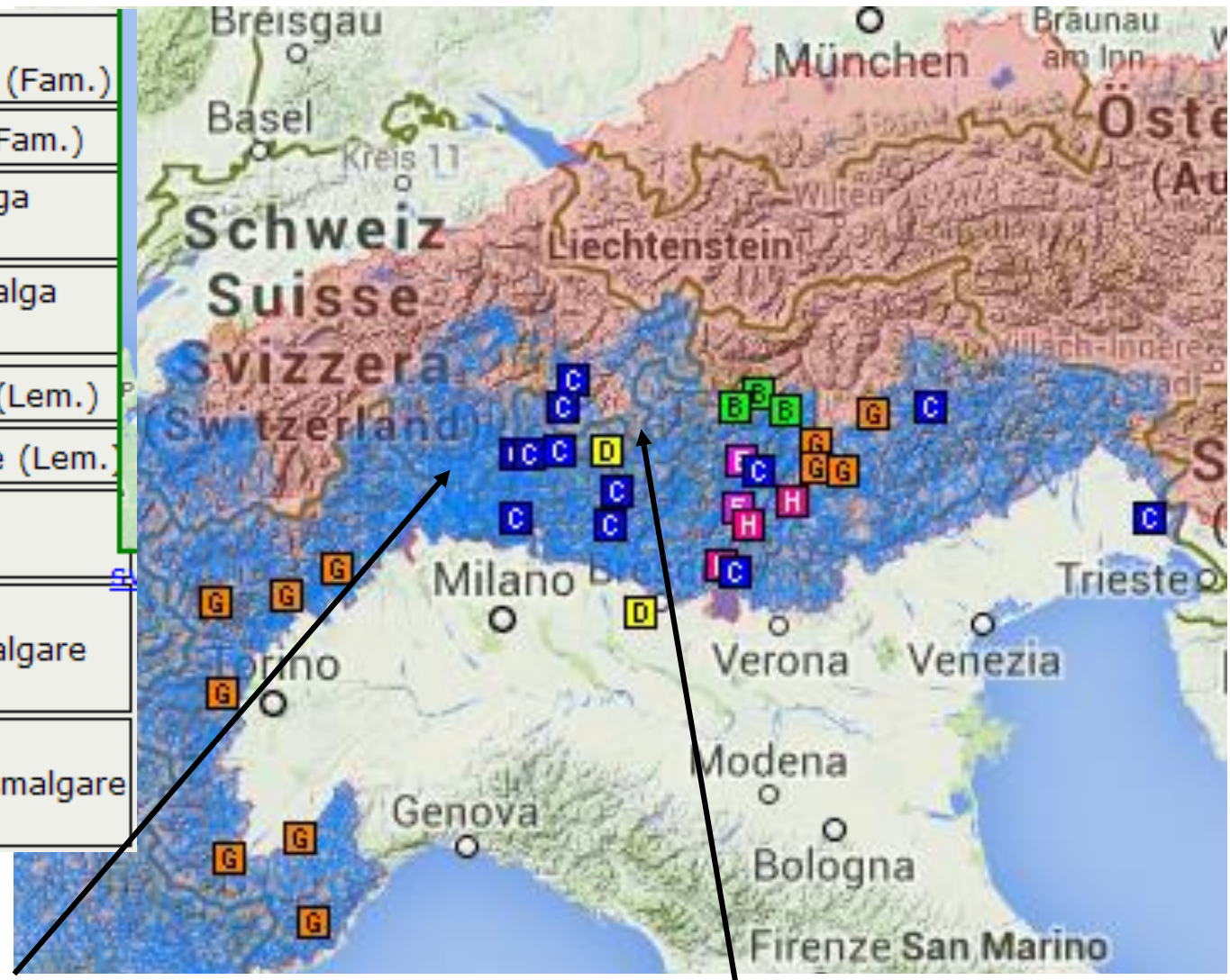
→ Notwendigkeit einer semantischen Analyse





Mehrdeutigkeit („Polisemie“ des Typs *malga* (→ AIS hat keinen Beleg im Tessin)

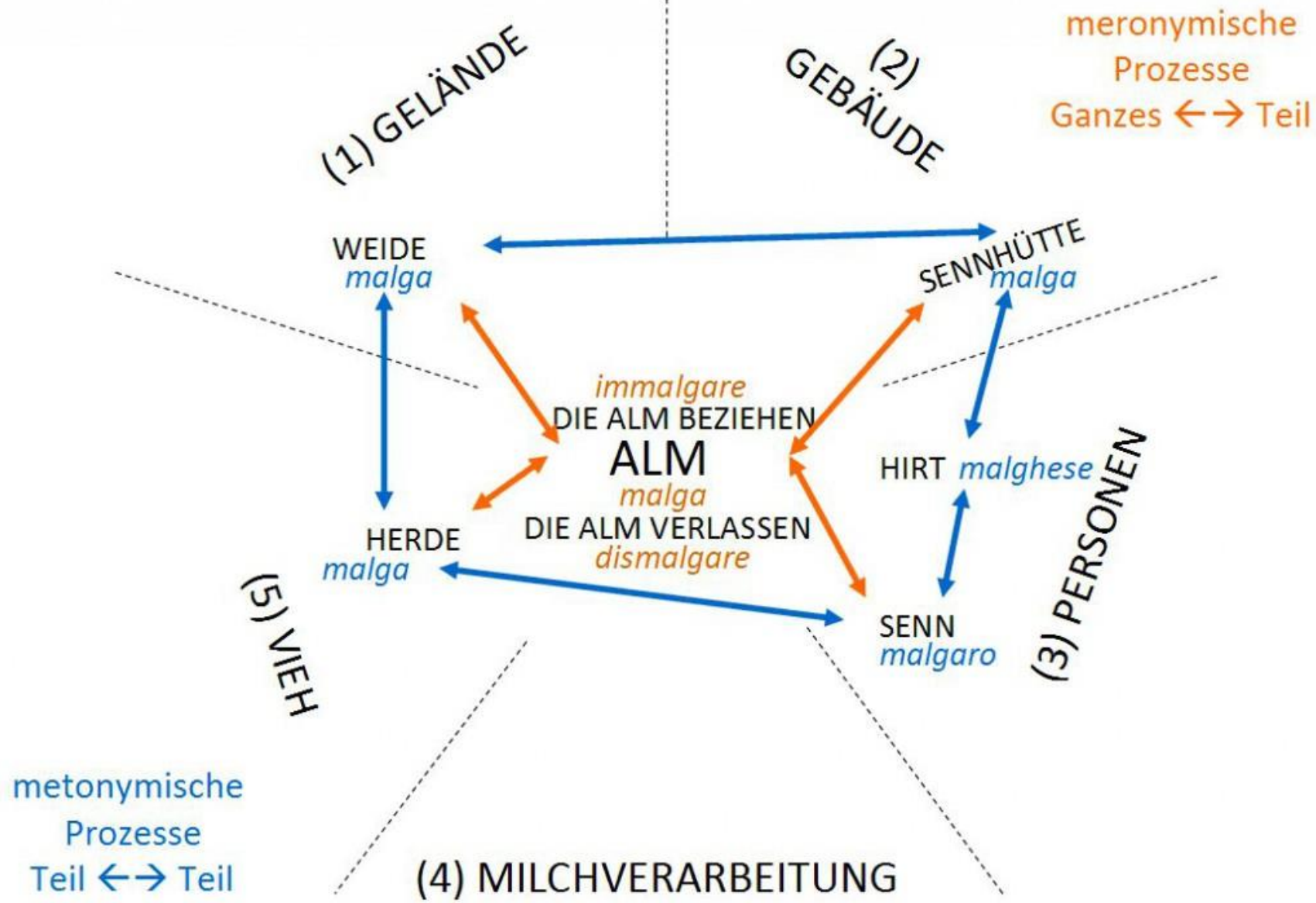
✓	✗	E	ALP ALS GANZES- >°malga (Fam.)
✓	✗	C	HERDE- >°malga (Fam.)
✓	✗	D	KUHHERDE- >°malga (Fam.)
✓	✗	B	SENNHÜTTE- >°malga (Fam.)
✓	✗	G	SENN- >°malgaro (Lem.)
✓	✗	H	SENN- >°malghese (Lem.)
✓	✗	I	romanischer Sprachraum
✓	✗	J	ALP BEZIEHEN- >°imalgare (Lem.)
✓	✗	K	ALP VERLASSEN- >°dismalgare (Lem.)



LSI 1, 199 s. *malga/malghe* 'branco', anche *malghese*



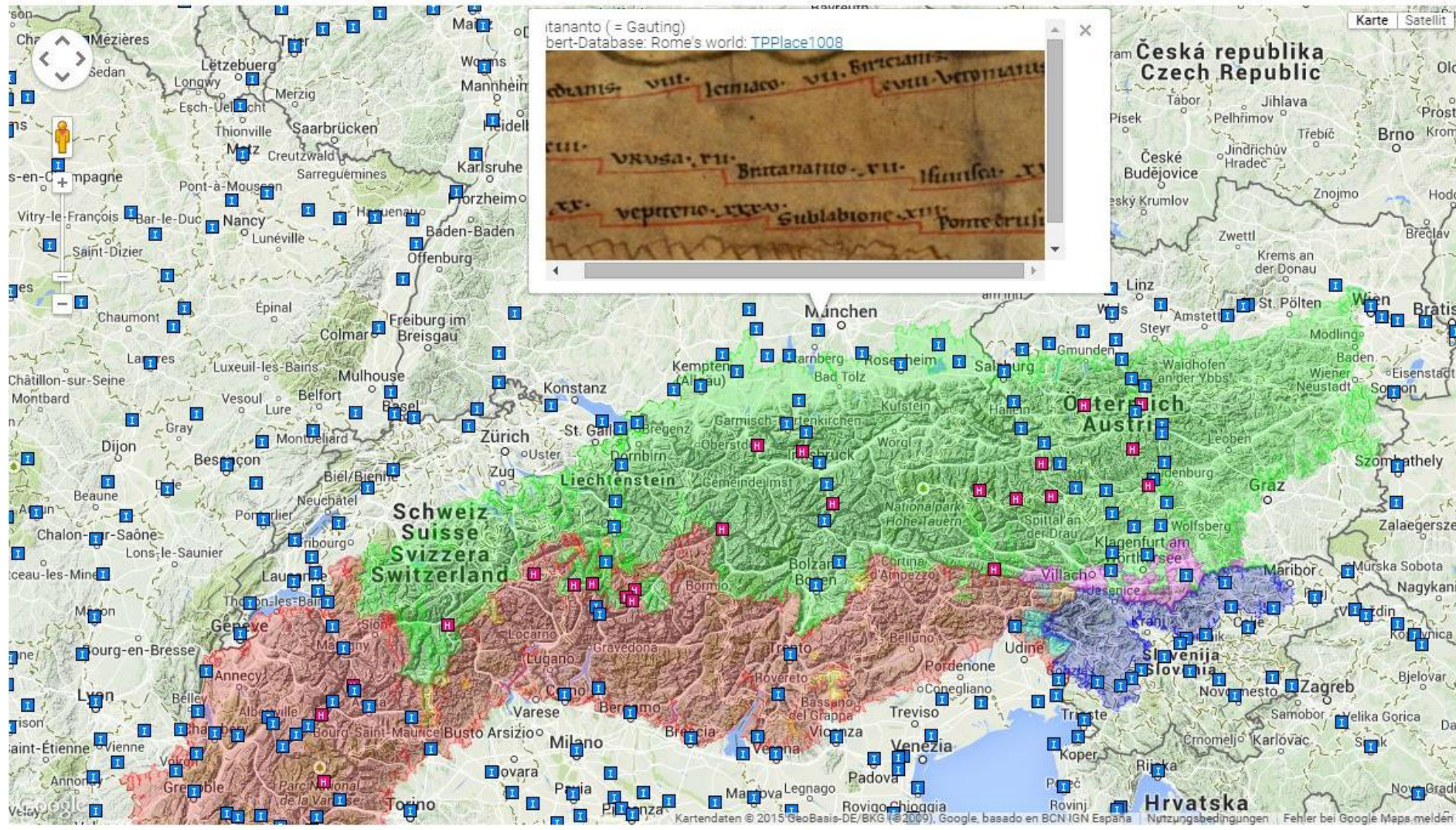
Semantische Relationen der Basistyps *malga*



Beispiel 3



Kombination mit nicht-sprachlichen Informationen; z.B. antike Orte an Römerstraßen (gemäß Tabula Peutingeriana)

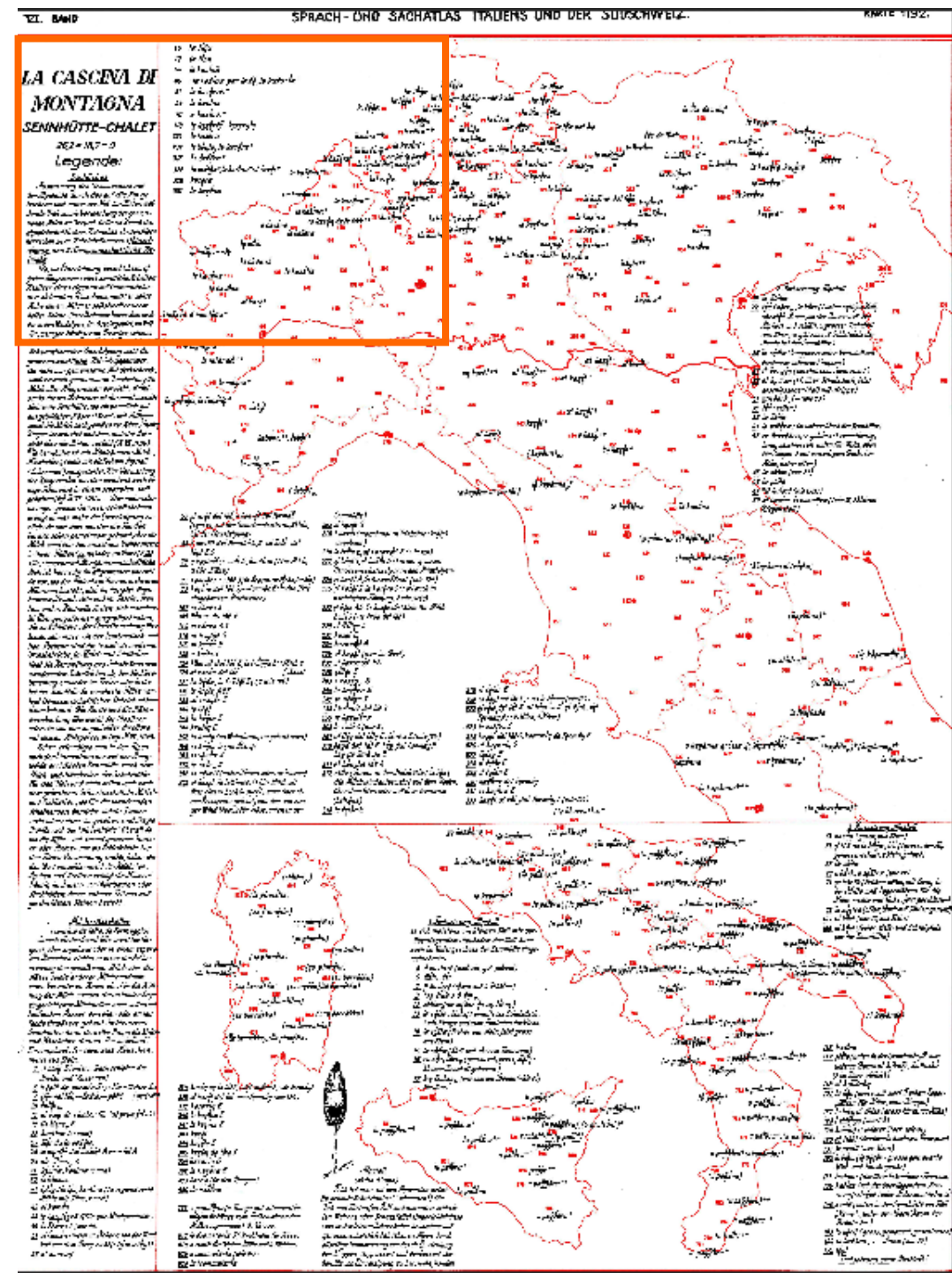


Die Tradition



Ein Sprachatlas

- AIS = Jaberg, Karl/
Jud Jakob (1928-
1940): *Sprach-
und Sachatlas
Italiens und der
Südschweiz*, vol. 1-
7, Zofingen



Und jetzt ... Die Sprachwissenschaft nach der
„Digitalen Revolution“



Digitalisierung

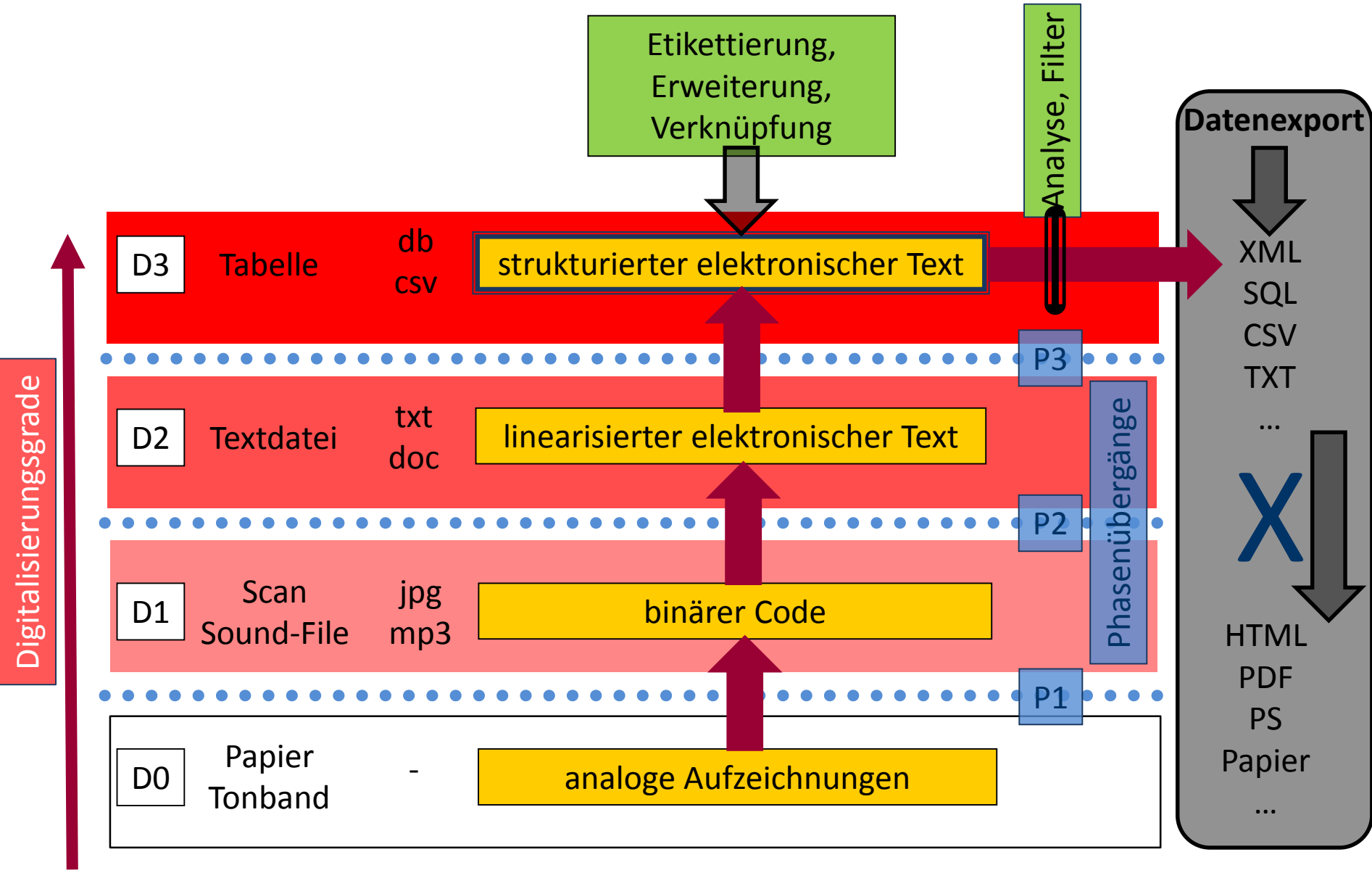
μῆνιν ἄειδε θεὰ Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος
ούλομένην, ἣ μυρὶ Ἄχαιοῖς ἄλγε' ἔθηκε,
πολλὰς δ' ἰφθίμους ψυχὰς Ἄϊδι προΐαψεν
ἡρώων, αὐτοὺς δὲ ἐλώρια τεῦχε κύνεσσιν
ἑοίωνοισί τε πᾶσι, Διὸς δ' ἐτελείετο βουλή,
ἔξ οὔ δὴ τὰ πρῶτα διαστήτην ἐρίσαντε
Ἄτρεΐδης τε ἄναξ ἀνδρῶν καὶ δῖος Ἀχιλλεύς.



Die Verse 1-7 der Ilias,
kodiert nach Unicode und
UTF-8

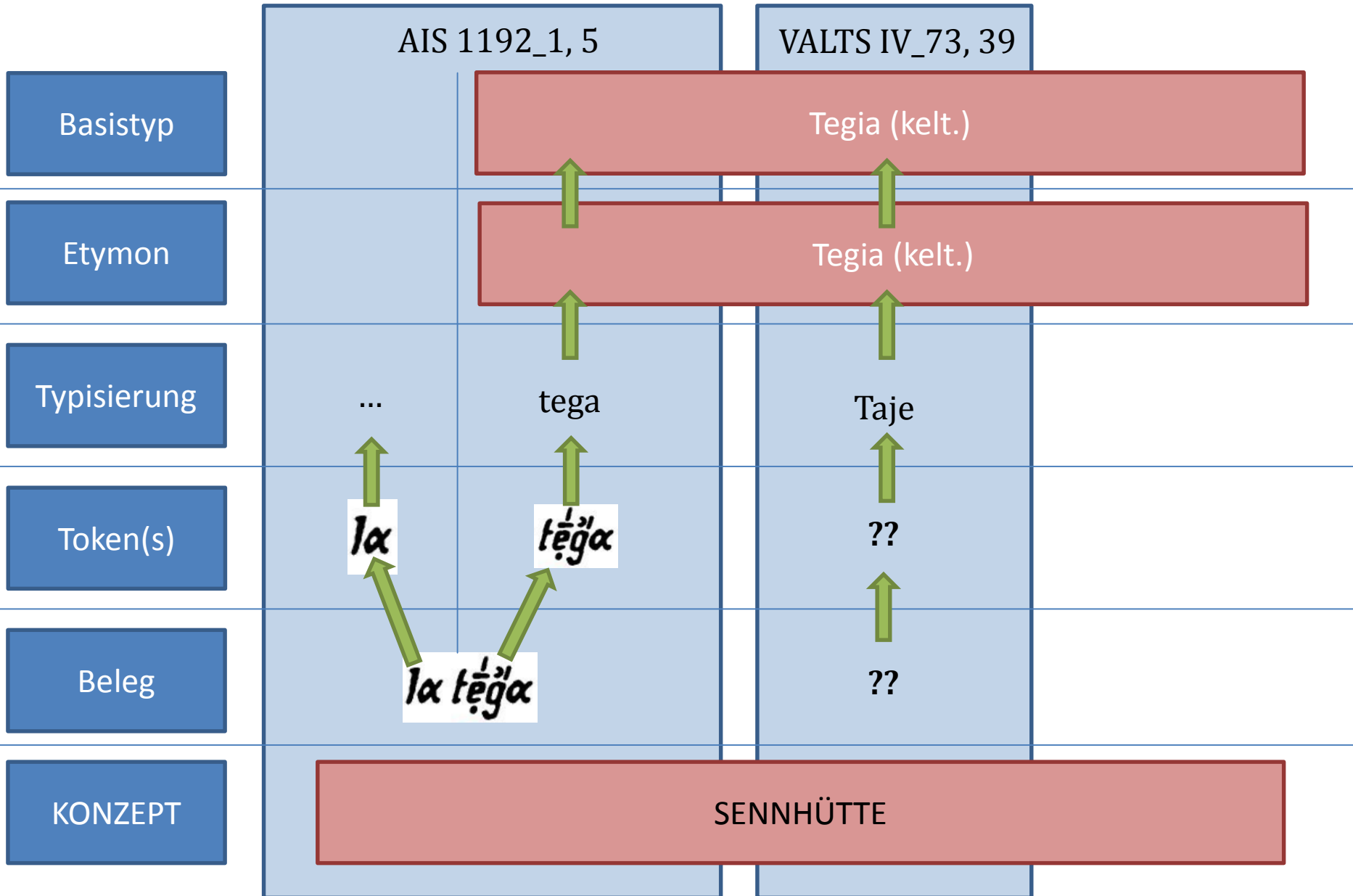


Allgemeines Digitalisierungskonzept der ITG für Textquellen



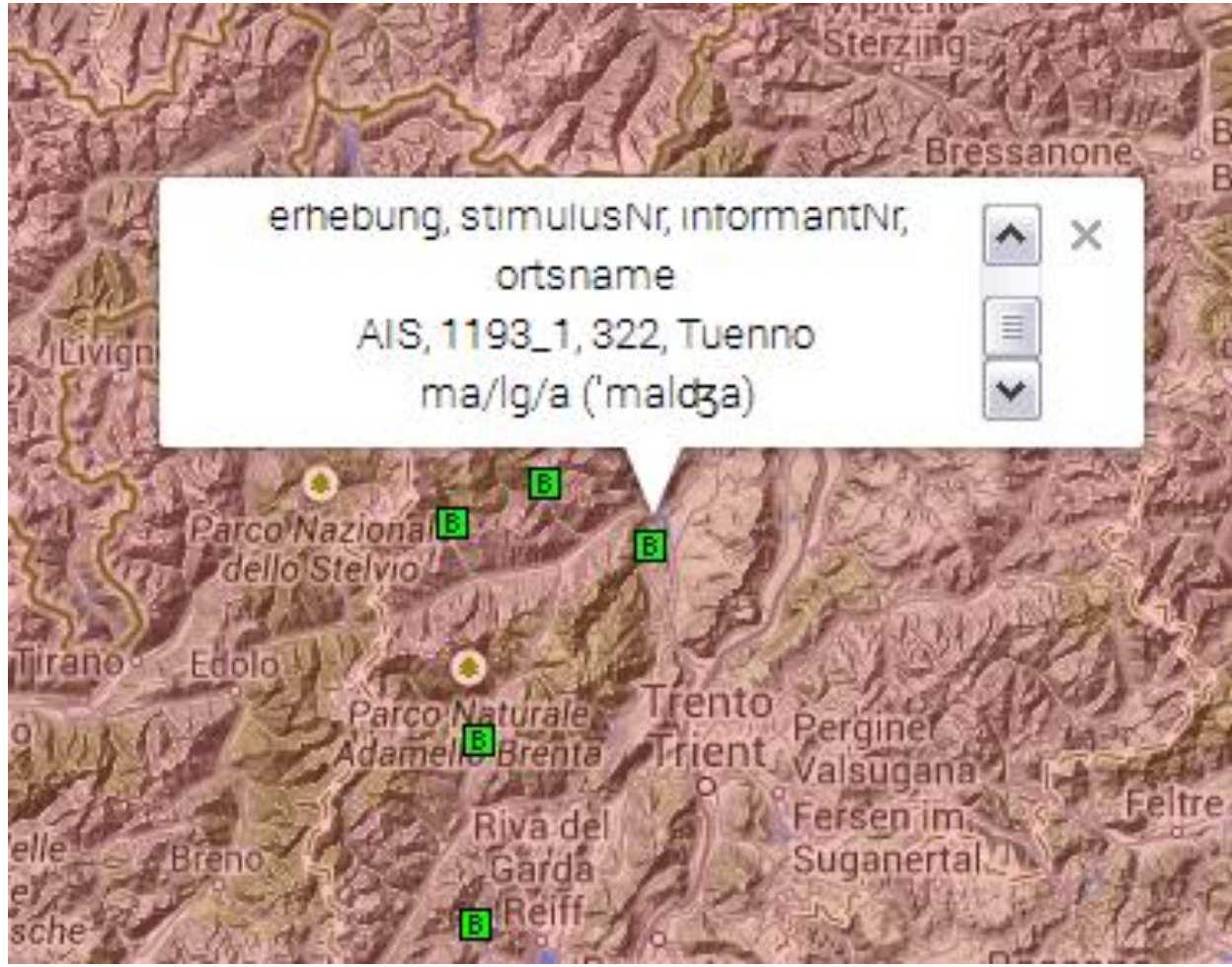


Kategorisierung analoger Daten -> Attribute





Authentizität der Quelle garantiert



Methodisch-systematisches Vorgehen



Mitarbeiter

- Leitung:
Thomas Krefeld | Stephan Lücke
- Wissenschaftliche Koordination:
Susanne Oberholzer (ab 1.1.2015)
- Dialektologie des deutschsprachigen Gebiets:
Markus Kunzmann | Mona Neumeier | Christina Mutter
- Dialektologie des romanisch- und slowenischsprachigen Gebiets: Aleksander Wiatr | Elisa Gallo | Giorgia Grimaldi
- Informatik: Florian Zacherl



Thematische Auswahl und Zeitplan

Proj.Jahre		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kal.Jahre	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Quartale	i, ii, iii, iv	i, ii, iii, iv	i, ii, iii, iv	i, ii, iii, iv	i, ii, iii, iv	i, ii, iii, iv	i, ii, iii, iv	i, ii, iii, iv	i, ii, iii, iv	i, ii, iii, iv
Proj.Phasen		I			II			III		
Schwerpunkt		Kultur: Almwirtschaft, volkstüml. Medizin, trad. Küche			Natur: Landschaftsformationen, Wetter, Fauna, Flora			moderne Lebenswelt: Ökologie, Tourismus		



Unsere Datenquellen

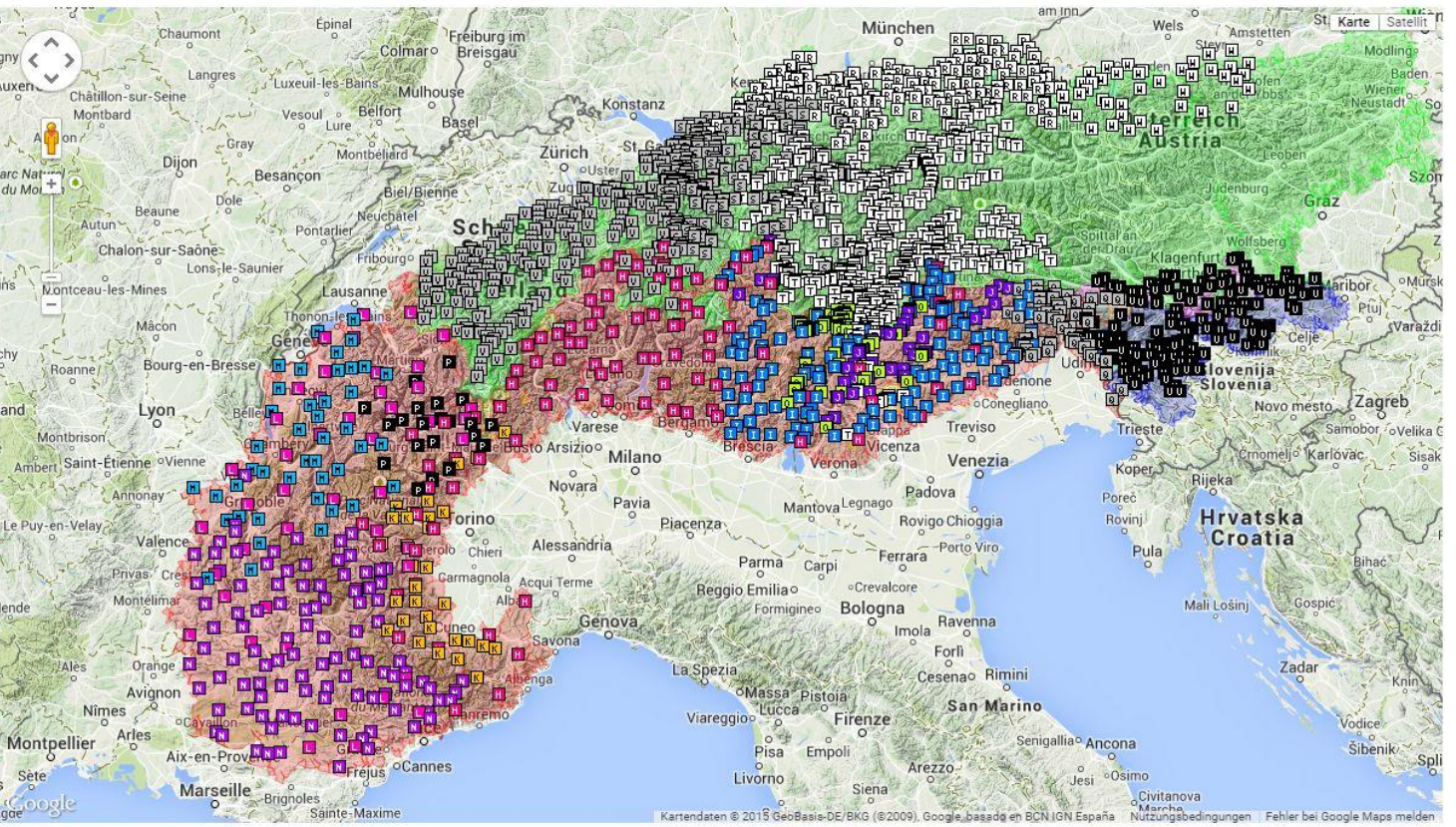
1. Bereits gedruckt verfügbare Daten (z.B. AIS)
2. Digitale Daten aus Partnerprojekten
3. Daten aus der „crowd“

1. Gedruckte Daten



Aufnahmeorte bereits existierender, teils noch unvollständiger Atlanten

- Romanisches Sprachgebiet
- Germanisches Sprachgebiet
- Slavisches Sprachgebiet
- Romanisch/germanisches Sprachgebiet
- Germanisch/slavisches Sprachgebiet
- Romanisch/slavisches Sprachgebiet
- Romanisch/germanisch/slavisches Sprachgebiet
- Informanten AIS
- Informanten ALD-I
- Informanten ALD-II
- Informanten ALEPO
- Informanten ALF
- Informanten ALJA
- Informanten ALP
- Informanten ALTR
- Informanten APV
- Informanten ASLEF
- Informanten BSA
- Informanten VALTS
- Informanten TSA
- Informanten SLA
- Informanten SDS
- Informanten SAO



Kartendaten © 2015 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google, basad en BCN IGN España, Nutzungsbedingungen | Fehler bei Google Maps melden



Prozedur der Digitalisierung/Transkription

- ① Karte wählen
- ② Codepage beachten
- ③ Ort wählen und Beleg schreiben

1

AIS#1183_1 (il pascolo)
AIS#1184_1 (far uscire le vacche dalla stalla)
AIS#1185_3 (la pastoia)
AIS#1185_2 (altre forme verbali)
AIS#1185_1 (pascolare le vacche)
AIS#1186_2 (menare le vacche al 'meriggio')
AIS#1186_1 (merigiare)
AIS#1186_4 (saltellare alzando la coda)
AIS#1186_3 (sito ombroso dove le vacche o le pecore meriggiano)
AIS#1187_1 (il vaccaro)
AIS#1187_2 (nomi d'altri pastori)
AIS#1188_1 (far tornare le vacche)
AIS#1188_2 (altre forme verbali)
AIS#1189_1 (una mandra di vacche)
AIS#1189_2 (la vacca più forte della mandra)
AIS#1190_1 (la campana (della vacca) (ill.))
AIS#1191_1 (il collare (ill.))
AIS#1191_4 (lo scampanio)
AIS#1191_3 (il battaglio della campana)
AIS#1191_2 (la fibbia della cinghia)

Bitte Karte wählen

AIS 1190_1 - la campana (della vacca) (ill.) - Informant_nr **118** (Malesco)

Transkription:

submit



LA CAMPANA (DELLA VACCA)

(KUH)GLOCKE - CLOCHETTE

ALcors 357-ALF1506-Bloch I-Brun 334

23,14=17,3=0

Legende:

Die Expl. erkundigten sich über Form und Material der Glocken.

Glocken hängt man vor allem dem frei weidenden Grass- und Kleinvieh an den Hals. Ausser dem Alpengebiet ist dies auch belegt für die P. 528, 555(2), 570, 572(2). Die grössten, bis viele Kilo schweren Glocken vom Typus 5 und 1 legt man den Leitkühen beim Alpaufzug an, der in Bünden und laut Angabe von P. 305 auch im Pustertal ein besonders festlicher Anlass und der Stolz des Bauern ist (P. 227(2), 305, 313(3)). Auch die zwischen Alben und Poebene Alpenrin

3 *la brandzina* 1, *il talák* 3⁺⁺⁺⁺

11 *la brandzina* 1, *tsampúñ* 2, *pa-lé-č* 3⁺⁺⁺⁺

15 *il byranziñ* 1, *il sampúñ* 2, *il taláč* 3⁺⁺

17 *la brundzóna* 1, *il tsampúñ* 2, *il taláč* 3⁺⁺

25 *brundzēñ* 1, *it tsampúñ* 2, *it taláč* 3⁺⁺⁺⁺

27 *la brundzēñ* 1, *it sampwēñ* 2⁺

28 *la brundziñ* 1, *al sampúñ* 2, *al talák* 3⁺⁺⁺⁺

42 *er kàmpañela* 1, *čukét*, *čikñ* B

44 *la čok* 1, *la másola* 4, *el masul*

46 *la brundziñ* 1, *al sampóyn?*

51 *kampanela* 1, *čukitñ* B

la brandzina 1, *il tsampúñ* 2, *il pa-lé-č* 3⁺⁺⁺⁺ 10 11x

la ščelá 1, *il tsampúñ* 2, *il plé-k* 3⁺

la kampanela 1, *čukitñ*, *-kinij*, *-kinij* 4 31 22 kam

la kampanela 1, *čučitñ* B 32 la kàmpa

čampanela 1, *čukitñ dal čraf* 4⁺⁺⁺⁺ 109 150 *kampanela*, *al tantēñ*, 1

la čoka 1, *u suná* 4 107 51x 52 na *kampanela*

brundziñ, *u čukitñ* B 116 118 *kampanela*, *čoka*, *čuka*

ul brünt 1, *suná* 4, *-najoča* 4 15 114 117 70 73

kampanij 1, *la suná* 4 B 117 71 *or kampanel*, *ra čoka*, *čt*

kampanija 1, *a soñata* B⁺ 123 124x *la bründz* 1, *la suná* 4 B 231 brünt 1⁺⁺

la kamna 1 *lu ha-ón* 4 122 126 *la kampana* 1, *la čoka* B 242

Konventionen für die Transkription der AIS-Karten

Fassung vom 3.4.2014

Wir unterscheiden zwischen Besetzkeinen und Diakritika.

Besetzkeine befinden sich auf der Grundlinie. Alle Zeichen, die sich nicht auf der Grundlinie befinden, werden als Diakritika betrachtet.

Besetzkeine, die in der ASCII-Tabelle vorhanden sind, werden beibehalten (= alle lateinischen Buchstaben, "akut" = deutsche Umlaute)

Folgende Besetzkeine, die nicht in der ASCII-Tabelle enthalten sind, werden wie folgt transkribiert:

α	Griechisches Alpha	a1
β	Griechisches Beta	b1
γ	Griechisches Gamma	g1
δ	Griechisches Delta	d1
θ	Griechisches Theta	t1
φ	Griechisches Phi	f1
χ	Griechisches Chi	c1
ς	Zeichen für Glottisverschluss	c2
η	Zeichen für velares „n“ (d. Klinge)	n1
œ	Ligatur oe	o1
ø	Schwa	e1 (wie z.B. „ø“ in d. „Tanne“)
ł	Durchgestrichenes „l“	l1 (wie z.B. in Ital. „figlio“)

Diakritika werden grundsätzlich hinter die Besetzkeine gesetzt, dem die zugeordnet sind.

ä	?	Zwei Punkte über Besetzkeine	Doppelpunkt: (auch „ä“, „ö“, „ü“)
š	?	Punkt unter Besetzkeine	(schlechte Idee) Fragezeichen: ?

Bitte Karte wählen Informanten-Nummer(n) Ersterfassung oder Korrektur?

AIS 1190_1 - la campana (della vacca) (ill.) - Informant_nr 118 (Malesco)

Transkription: submit



Transkriptionssystem: Der Beta-Code

Internationales Phonetisches Alphabet (IPA)

'te:dʒa

Automatische Transformation



Informationsverlust

„Beta-Code“

la1 te?-/g)/a1

Eintrag in Datenbank

Transkriptionsregeln



Kein Informationsverlust







AIS: Böhmer-Ascoli

la tɛgʲa





2 Transkriptionsbeispiel: einige diakritische Zeichen des AIS

	(Nach rechts geöffnetes Häkchen unter Basiszeichen	offene Klammer: (
)	Nach links geöffneter Halbkreis (spiritus lenis) über Basiszeichen	geschlossene Klammer:)
	/	Akut auf Basiszeichen	Slash: /
	-	Waagerechter Strich über Basiszeichen	Minuszeichen: -
	~	Tilde *über* Basiszeichen	Tilde: ~
buon ^a	0	Hochgestellter Buchstabe	[Buchstabe]0 (Beispiel: buon ^a → buona0)
	^	Hacek	^(Beispiel: s ^h)



3 Ort wählen und Beleg schreiben

uckett.
 ängt man vor allem dem frei weidenden
 lein Vieh an den Hals. Ausser dem Alpen-
 s auch belegt für die P. 528, 555(2), 570,
 rössten, bis viele Kilo schweren Glocken
 und 1 legt man den Leitkühern beim Alp-
 in Bünden und laut Angabe von P. 305
 ertal ein besonders festlicher Anlass

campanelα1, cukin dal crat 4 108 190 kampanelα1,
 la čoka1, u sunāy 4 107 51 x 52 na
 bründzɪ1, u sunāy B
 116 118 kampanel
 ul brūnts1, sunāyα, -nayōtα 115
 114 la brūndzα1, i sunāy B+
 kampanɪ1, la sunāyα B 117 or kampanel
 kamparɪ1, a sɔnāla B+ 123 124 x la brūndzα1, la sunāyα B 231 bri
 128

Bitte Karte wählen

Informanten-Nummer(n) Ersterfassung oder Korrektur?

AIS 1190_1 - la campana (della vacca) (ill.) - Informant_nr 118 (Malesco)

Transkription: submit

TKrefeld@gwi-sql2.gwi.uni-muenchen.de | [logout](#)



Authentizität der Quelle garantiert: Beispiel ASLEF (EDELWEISS), hier Betacode (technische Transkription)



2. Digitale Daten aus Partnerprojekten

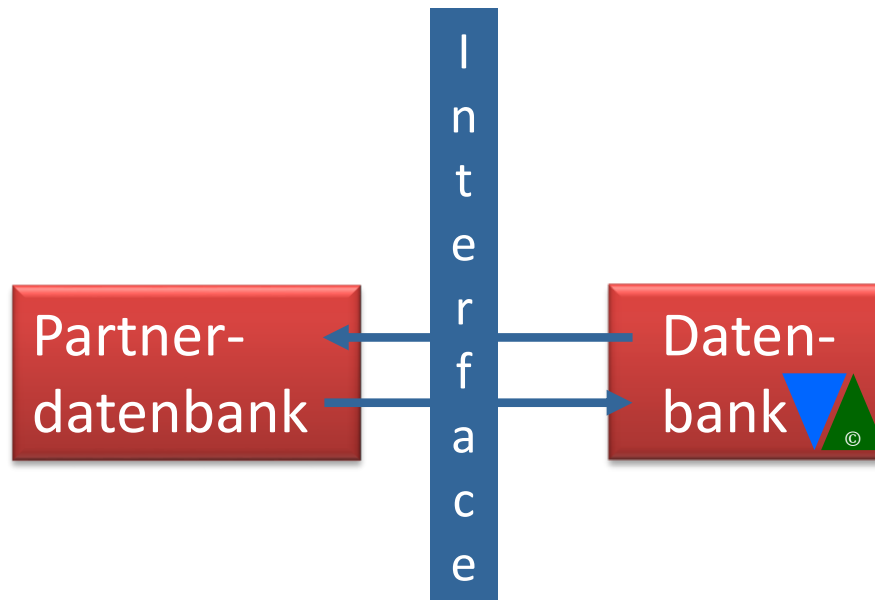


Szenario 1: Große Datenmengen



Schnittstellenkonzept

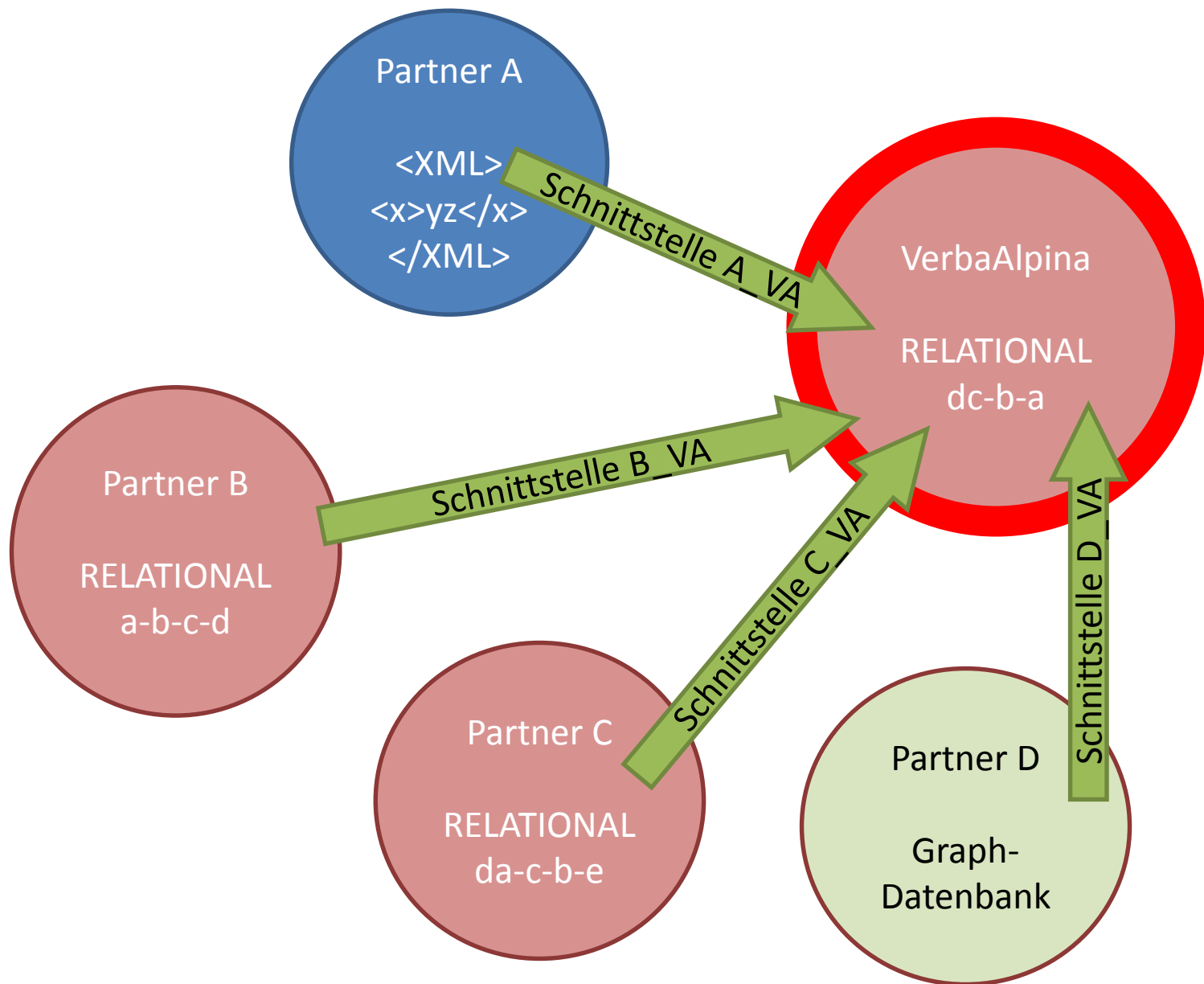
- für jeden Partner einzeln zu entwickeln



Struktur + Zeichenkodierung



Angleichung von Datenstrukturen





Szenario 2: Einzeldaten

<http://www.verba-alpina.gwi.uni-muenchen.de/?partner=true>

The screenshot shows the website interface for Verba Alpina. The browser address bar displays the URL www.verba-alpina.gwi.uni-muenchen.de/?partner=true. The main header features the LMU logo, the text 'LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN', and 'Institut für Romanische Philologie IT-Gruppe Geisteswissenschaften'. A prominent 'login' button is highlighted with a red box. On the left sidebar, the 'PARTNER' menu item is also highlighted with a red box. Below the header, the 'Kooperationspartner' section lists various institutions and projects, each with a 'login' button. A red arrow points from the 'login' button in the sidebar to the 'login' button in the partner list.

PERSONEN
PARTNER
INTERAKTIVE KARTE
DOKUMENTE
DATENBANK

Kooperationspartner

Mit folgenden Institutionen, Personen und Projekten bestehen konkrete Kooperationsvereinbarungen:

Alpenkonvention		login
Archäologischer Dienst Graubünden / Amt für Kultur		login
Atlas linguistique audiovisuel du Valais romand	ALAVAL	login
Canobbio, Sabina/Telmon, Tullio (2003-): Atlante linguistico ed etnografico del Piemonte occidentale, Torino		login
Centro di Dialettologia della Svizzera italiana (CDE) in Bellinzona		login
Cordin, Patrizia (2005): L'Archivio lessicale dei dialetti trentini. Con un CD-Rom, Publikation im Internet in Vorbereitung		login
Dicziunari Rumantsch arischun, fundà da Robert de Planta & Florin Melcher (1938-), Chur		login
Geisler, Hans: Alpinromanischer Wortschatz		login
Geisler, Hans: Online-Kartographie der Tableaux phonétiques des patois de la Suisse romandes		login
Glossaire des patois de la Suisse romande, fondé par Louis Gauchat (1924-), Neuchâtel		login
Goebel, Hans: Atlant linguistich dl iadin dolomitch y di dialec vejins II (2012)		login
Massobrio, Lorenzo (1995-): Atlante linguistico italiano, Roma		login

Gefördert durch die

Deutsche Forschungsgemeinschaft
DFG



Partnerlogin



www.lmu.de

PERSONEN

PARTNER

INTERAKTIVE KARTE

DOKUMENTE

DATENBANK

Benutzername:

Kennwort:



Datenübertragung: Upload

The screenshot shows the website of the Institut für Romanische Philologie at LMU. The header includes the LMU logo, the university name 'LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN', and the institute name 'Institut für Romanische Philologie IT-Gruppe Geisteswissenschaften'. The URL 'www.lmu.de' is visible below the header. On the left side, there is a navigation menu with the following items: PERSONEN, PARTNER, INTERAKTIVE KARTE, DOKUMENTE, DATENBANK, **UPLOAD** (highlighted with a red box), and DOWNLOAD. The main content area is titled 'Datenupload' and contains three icons: a document icon labeled 'Text', a speaker icon labeled 'Ton', and a camera icon labeled 'Bild'.



Upload: Einzelbeleg



www.lmu.de

ALAVAL - Logout

PERSONEN

PARTNER

INTERAKTIVE KARTE

DOKUMENTE

DATENBANK

UPLOAD

DOWNLOAD

Datenupload



Bezeichnung (typisiert)

Tigia

phonetisch

ti-/g)/a1

'ti:ɖʒa

Konzepte (Bitte wählen):

- bitte waehlen ...
- bitte waehlen ...
- Gelände
- WEIDE
- Gebäude
- SENNHÜTTE**
- KÄSEKELLER
- ALPSTALL
- Personen
- SENN
- KÄSER
- Neu ...
- Fehlendes Konzept eintragen

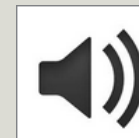
Transkriptionssystem

- AIS_beta
- bitte waehlen ...
- IPA
- X-SAMPA
- AIS_beta**
- ALD_beta
- ASLEF_beta


Georeferenzierung



Gefördert durch die




Upload: Einzelbeleg, Georeferenz



LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Institut für Romanische Philologie
IT-Gruppe Geisteswissenschaften



PERSONEN

PARTNER

INTERAKTIVE KARTE

DOKUMENTE


DATENBANK

UPLOAD


DOWNLOAD

www.lmu.de

Datenupload




Georeferenzieren



Standort-Tag (Hinzufügen)

Standort-Tag

Vom Sensor erhaltene GPS-Koordinaten verwenden




Koordinaten festlegen

Als Standardspeicherort festlegen

OK Abbrechen

Gefördert durch die



Belände

WEIDE

Gebäude

SENNHÜTTE

KÄSEKELLER

ALPSTALL

Personen

SENN

KÄSER

Neu ...


Fehlendes Konzept eintragen

X-SAMPA

AIS_beta

ALD_beta

ASLEF_beta





Schnittstelle VAP



www.lmu.de

ALAVAL - Logout

PERSONEN

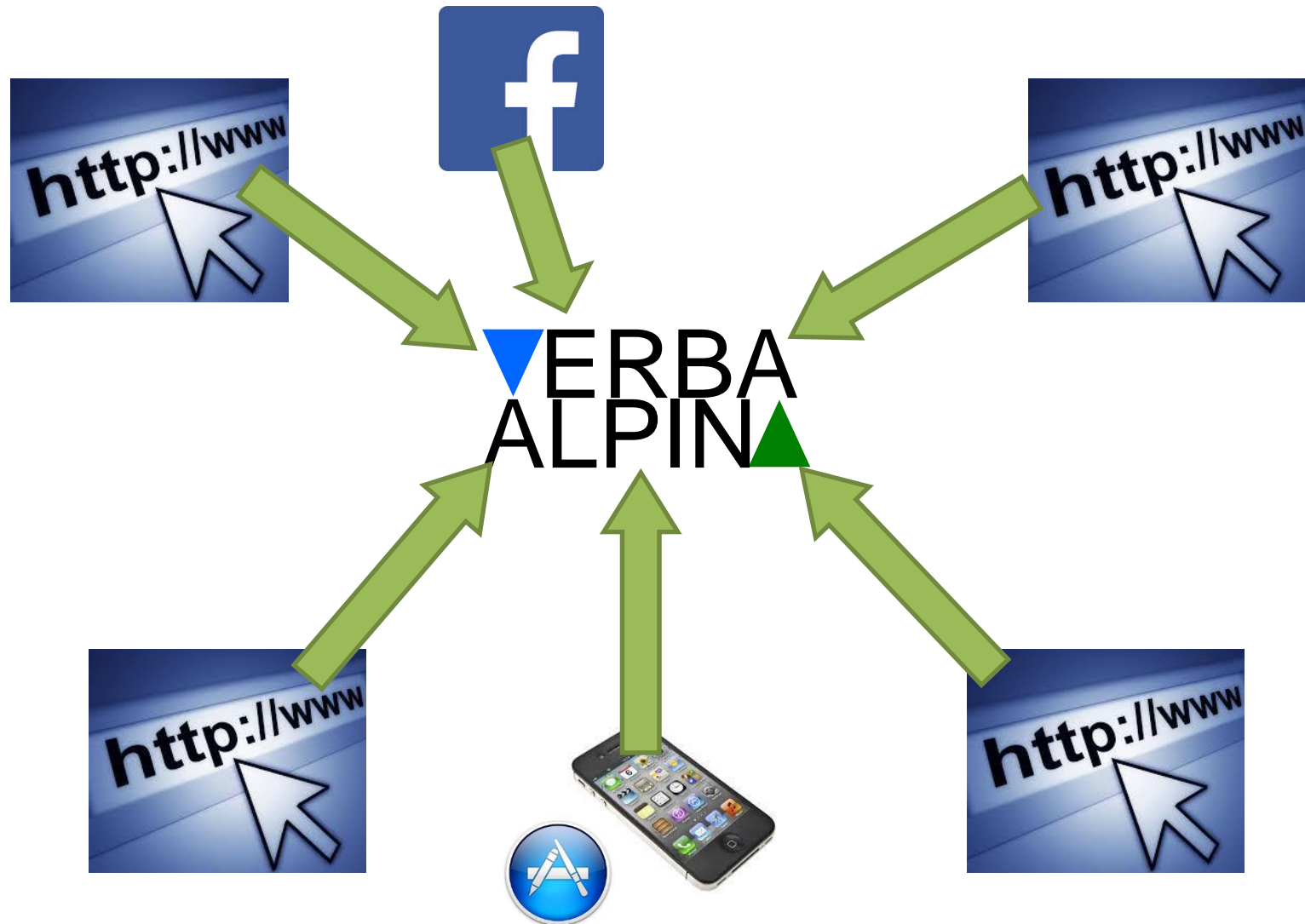
	erhebung	stimulus_nr	informant_nr	beleg	transkriptionssystem	typus	konzept_D	gemeinde	geodaten
PARTNER	AIS	1193a_1	310	ma/lg*ya1 ('malɟya)	AIS_beta	malga (Fam.)	ALP ALS GANZES	gemeinde xy	WKT: lat long
INTERAKTIVE KARTE	AIS	1193_1	320	e(\vmmalga-/r (.emmal ga.r)	AIS_beta	malga (Fam.)	ALP BEZIEHEN	gemeinde xy	WKT: lat long
DOKUMENTE	AIS	1193a_1	330	dez^ma/lga1 (de ʒmalga)	AIS_beta	malga (Fam.)	ALP VERLASSEN	gemeinde xy	WKT: lat long
DATENBANK	AIS	1192_2	218	ba/y ('bay)	AIS_beta	baita (Fam.)	ALPHÜTTE AUS STEIN FÜR HIRTEN	gemeinde xy	WKT: lat long
UPLOAD	AIS	1192_2	315	kazo?/n1 (ka'zoŋ)	AIS_beta	casa (Fam.)	ALPHÜTTE AUS STEIN FÜR HIRTEN AUF DER OCHSENWEIDE	gemeinde xy	WKT: lat long
DOWNLOAD	ALD2	772_1-1	102	1a111p1i1n1a ()	ALD_beta	alpina (Lem.)	ALPINA	gemeinde xy	WKT: lat long
	AIS	1192_3	218	sta/la ('stala)	AIS_beta	Stall (Fam.)	ALPSTALL	gemeinde xy	WKT: lat long
	AIS	1192_3	305	stala1/s (sta'los)	AIS_beta	Stall (Fam.)	ALPSTALL AUS HOLZ VIEH NACHTS EINGESCHLOSSEN	gemeinde xy	WKT: lat long
	AIS	1192_3	216	ba/yt ('bayt)	AIS_beta	baita (Fam.)	ALPSTALL AUS STEIN	gemeinde xy	WKT: lat long
	AIS	1192_3	22	ku:/rt ('kvr̥t)	AIS_beta	corte (Lem.)	ALPSTALL AUS STEIN GROSS	gemeinde xy	WKT: lat long
	AIS	1192_3	107	ko:/rt ('kort)	AIS_beta	corte (Lem.)	ALPSTALL AUS STEIN OBERER HEURAU	gemeinde xy	WKT: lat long

3. Crowdsourcing mittels Social Software



Socialsoftware und die Crowd

Dezentrales Konzept





Crowdsourcing



Pinnwand - Kleininserate

Die Pinnwand ist gedacht für Ramsch, Krümsel und alles, was auf der Alpstellenbörse keinen Platz findet. Die Inseratenaufgabe ist gratis. Für ein neues Inserat hier klicken: [Inserat aufgeben](#).

- Suchen (84)
- Verkaufen (79)
- Winterjobs (30)
- Alpviehvermittlung (4)
- Verschenken (3)
- Käsereigerät (2)
- Bauernhofjobs (25)
- Alpferien (0)

Helfen Sie uns! - Und der Wissenschaft!

Was ist das?:



4.10.2014 | ändern | löschen | Druckversion

Enrico & Mira Battaglia-Wenger in 7431
Muttun/Graubünden Winterjobs

Regina Sterr Verkaufen

Zirbenkugeln

Zirbenkugeln (1x8cm, 2x6cm) zu verkaufen: 21,00 Euro für 3 Kugeln (Versandkosten oder Hinterlegung in Davos möglich). Auch Einzelabnahme möglich.
Kontakt: +43(0) 664 1756848 mail@sterrregina.at

2.10.2014 | ändern | löschen | Druckversion >> Foto

Restaurant Ganni in Vals, Graubünden Winterjobs



Objekte



Questa/o è un/a:

Sono di:

Einsatz an Schulen!?



Tätigkeiten (etnografia – e morfosintassi; perifrasi aspettuuali, verbi sintagmatici [Typ *fa sü* e sim.]



Sennerei Nufenen

Descrivete l'azione

.....

invia

Io sono di:

.....

invia

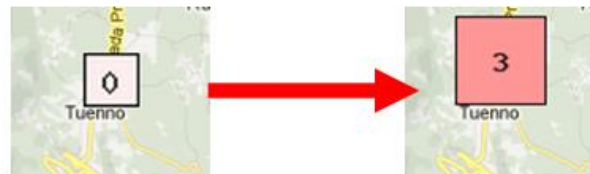




Crowdsourcing: Datenvalidierung

user	timestamp	konzept	bedeutung	ort	relevanzindex
nutzer123	2013-10-21 13:17:22	malga	kuhherde	Tuenno	0

user	timestamp	konzept	bedeutung	ort	relevanzindex
nutzer123	2013-10-21 13:17:22	malga	kuhherde	Tuenno	3
nutzer11771	2014-02-12 22:50:43	malga	kuhherde	Tuenno	3
nutzer1822	2014-02-28 19:30:07	malga	kuhherde	Tuenno	3
usw.	usw.	malga	kuhherde	Tuenno	usw.





Crowdsourcing: Datenvalidierung durch Kompetenztest

VerbaAlpina Kompetenzte x
www.verba-alpina.gwi.uni-n

Frage 3 von 5:

Ein 'Ziger' ist ein ...

- Rechen zur Verwendung bei der Heuernte
- Molkekäse
- Schlitten zum Holztransport

Verbleibende Zeit: 10 Sekunden

VerbaAlpina Kompetenzte x
www.verba-alpina.gwi.uni-muenchen.de/kc

Frage 5 von 5:

Welcher Vorgang ist hier abgebildet?



- Zerkleinerung des sog. Bruchs
- Brühen von Molke
- Butterherstellung

Verbleibende Zeit: 05 Sekunden



Idee: <http://www.galaxyzoo.org/>



Crowdsourcing: Standardisierung von Benutzereingaben

Wie bezeichnen Sie folgendes/n Objekt/Vorgang?



Bitte wählen Sie zunächst einen Sachbegriff, der zum Dargestellten am besten passt:

Gebäude	▲
Almhütte	☰
Milchkeller	
Stall	
Michverarbeitung	
Käse	▼

Zum Begriff 'Almhütte' wurden bereits folgende Schreibvarianten eingegeben:

Almhütt'n	▲
Almhitt'n	
Oimhitt'n	
...	▼

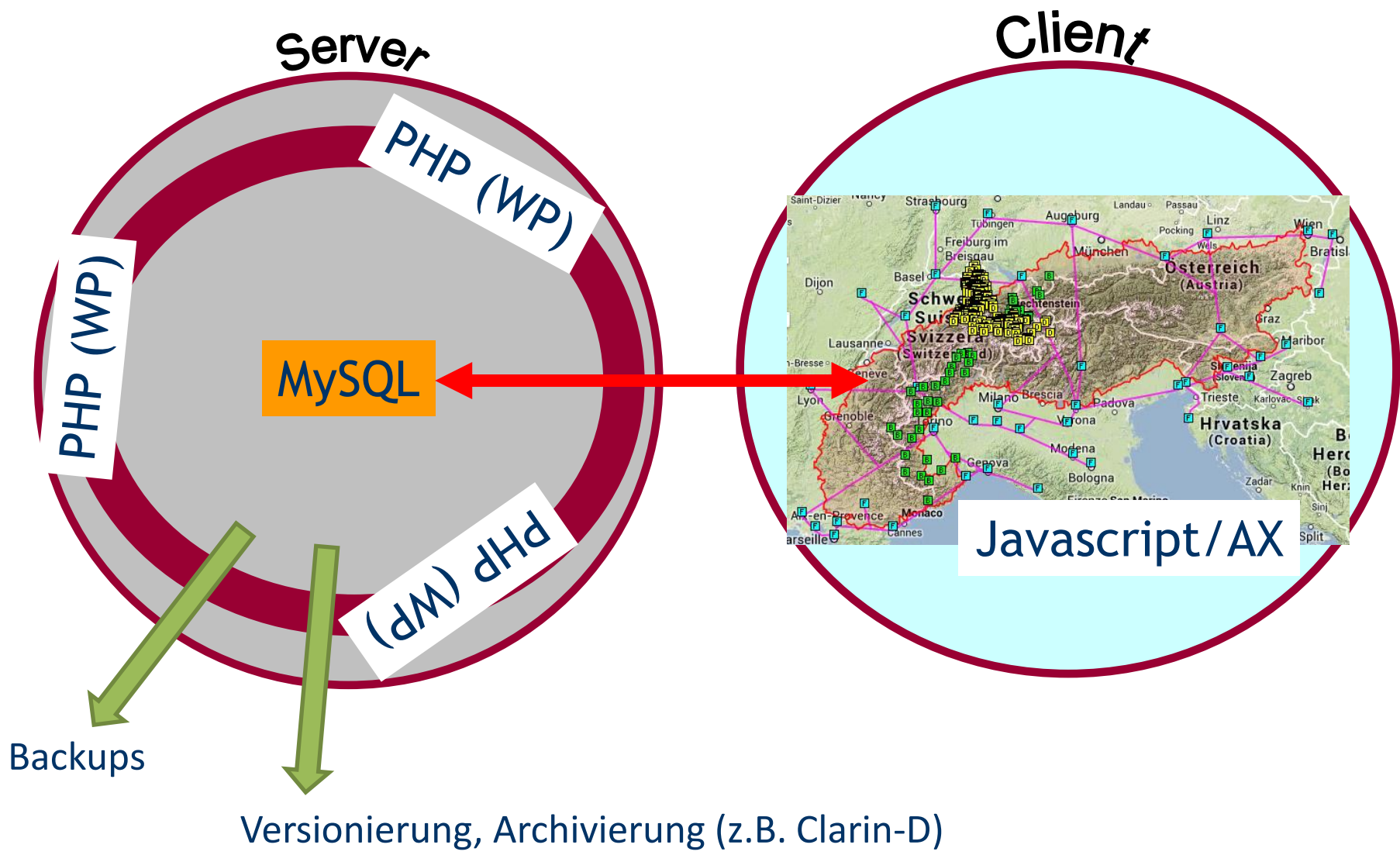
Wählen Sie eine Variante aus oder geben Sie eine neue Bezeichnung so ein, wie man in der Orthographie der ausgewählten Hochsprache den Wortklang nachbilden würde:

Orthographie/ortografia: dt. fr. friul it. lad. rum.gr slo.

Ein bisschen Technik ...



Gesamtkonzept





Literatur

- Geoling 2.0 – Ein aktueller Bericht aus der Werkstatt der webbasierten Sprachgeographie, in: Tosques, Fabio (Hrsg.), 20 Jahre digitale Sprachgeographie - Tagungsband (Berlin 02. bis 03. November 2012), Berlin 2014, 133-154. [Download](#)(PDF, ca. 2 MB)
- VerbaAlpina - Der alpine Kulturraum im Spiegel seiner Mehrsprachigkeit, in: Ladinia XXXVIII, 2014, 189-211.
- Quando l'etnolinguistica alpina va online: alcune esigenze metodologiche, in: La géolinguistique dans les Alpes au XXIe siècle. Méthodes, défis et perspectives (= Actes de la conférence annuelle sur l'activité scientifique), Aoste: Région Autonome de la Vallée d'Aoste, 39-51. [Download](#) (PDF, ca. 5,2 MB)

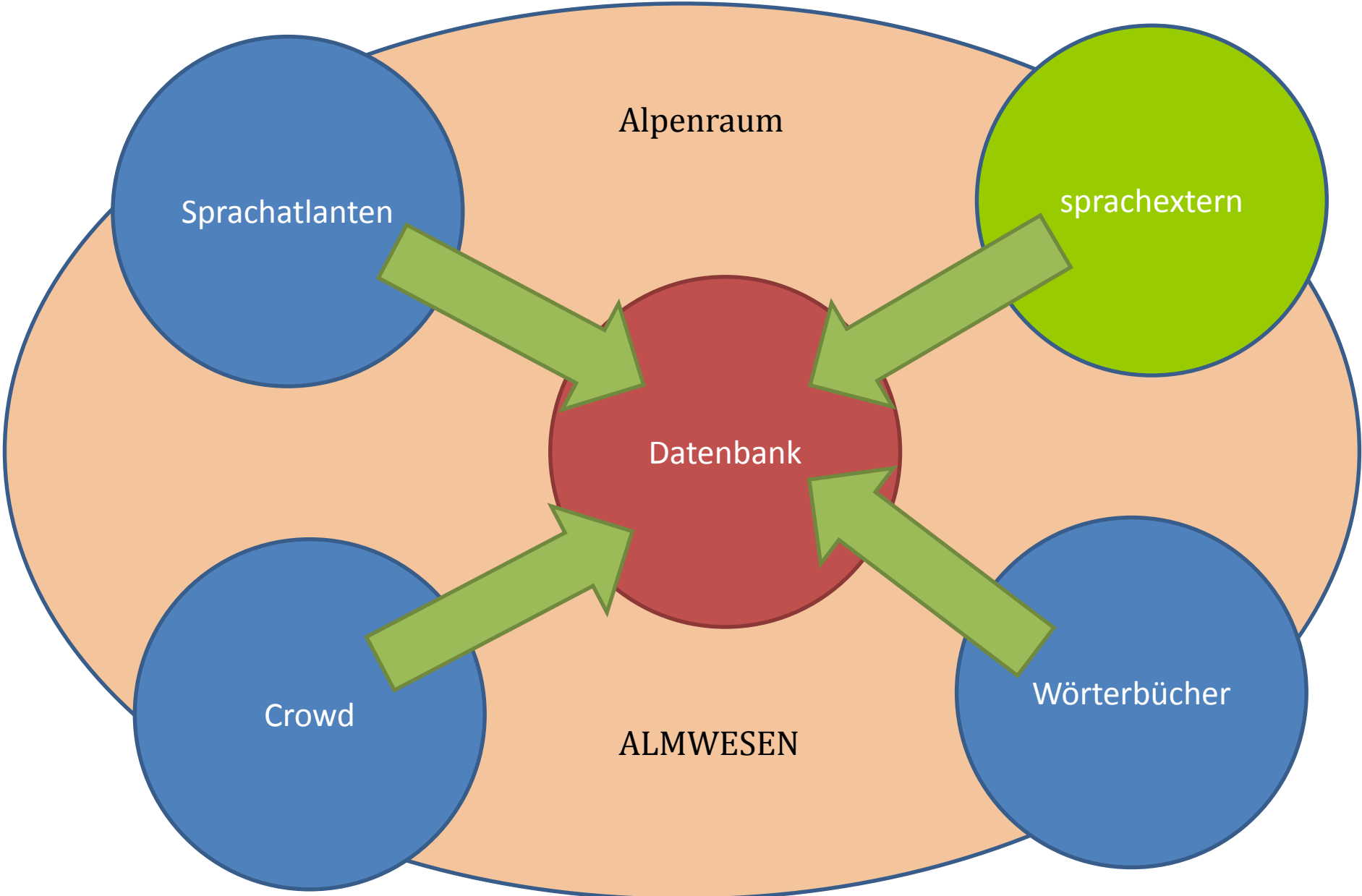


vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

ERBA
ALPIN



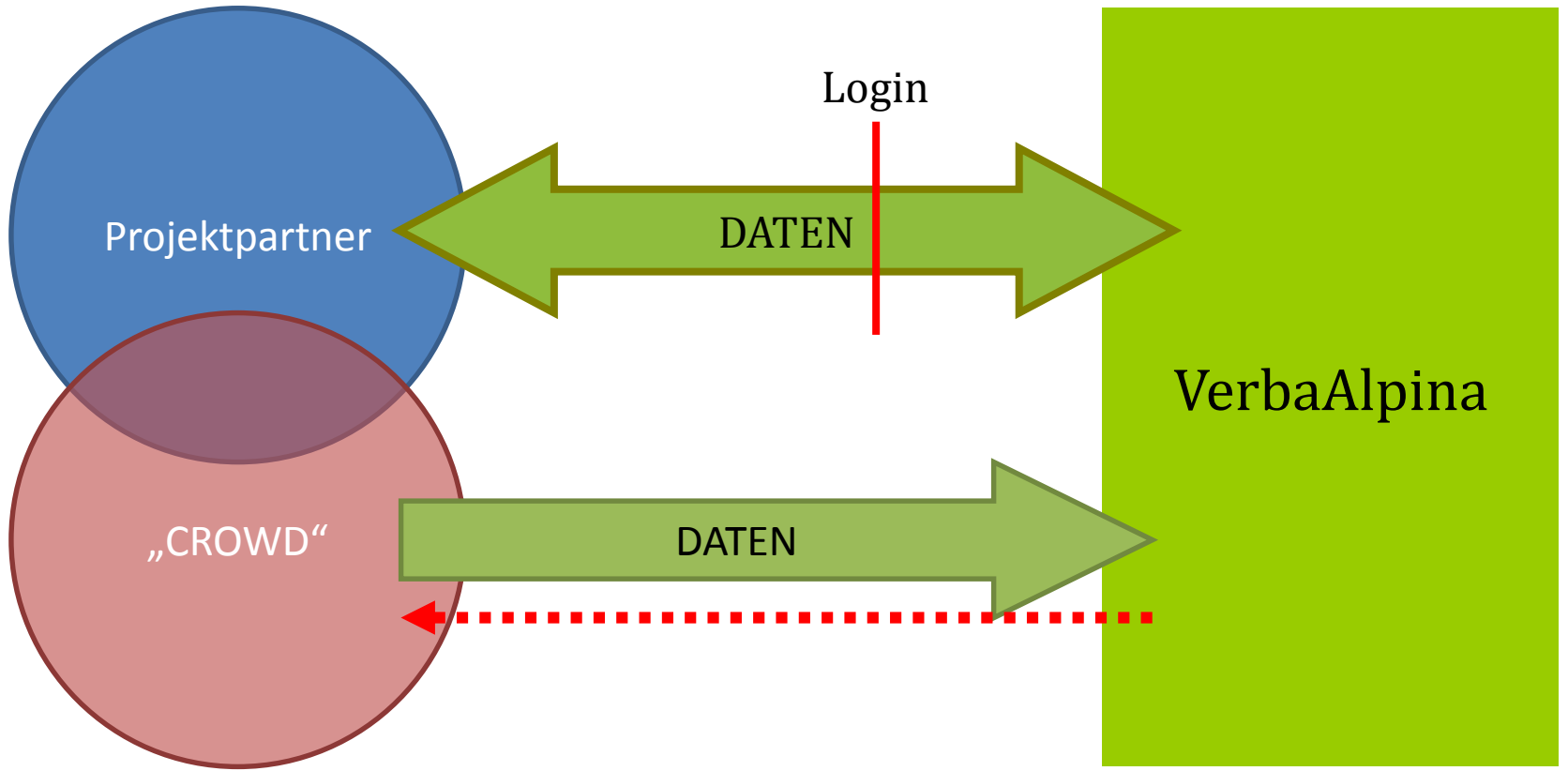
Informationsbasen





Datenaustausch

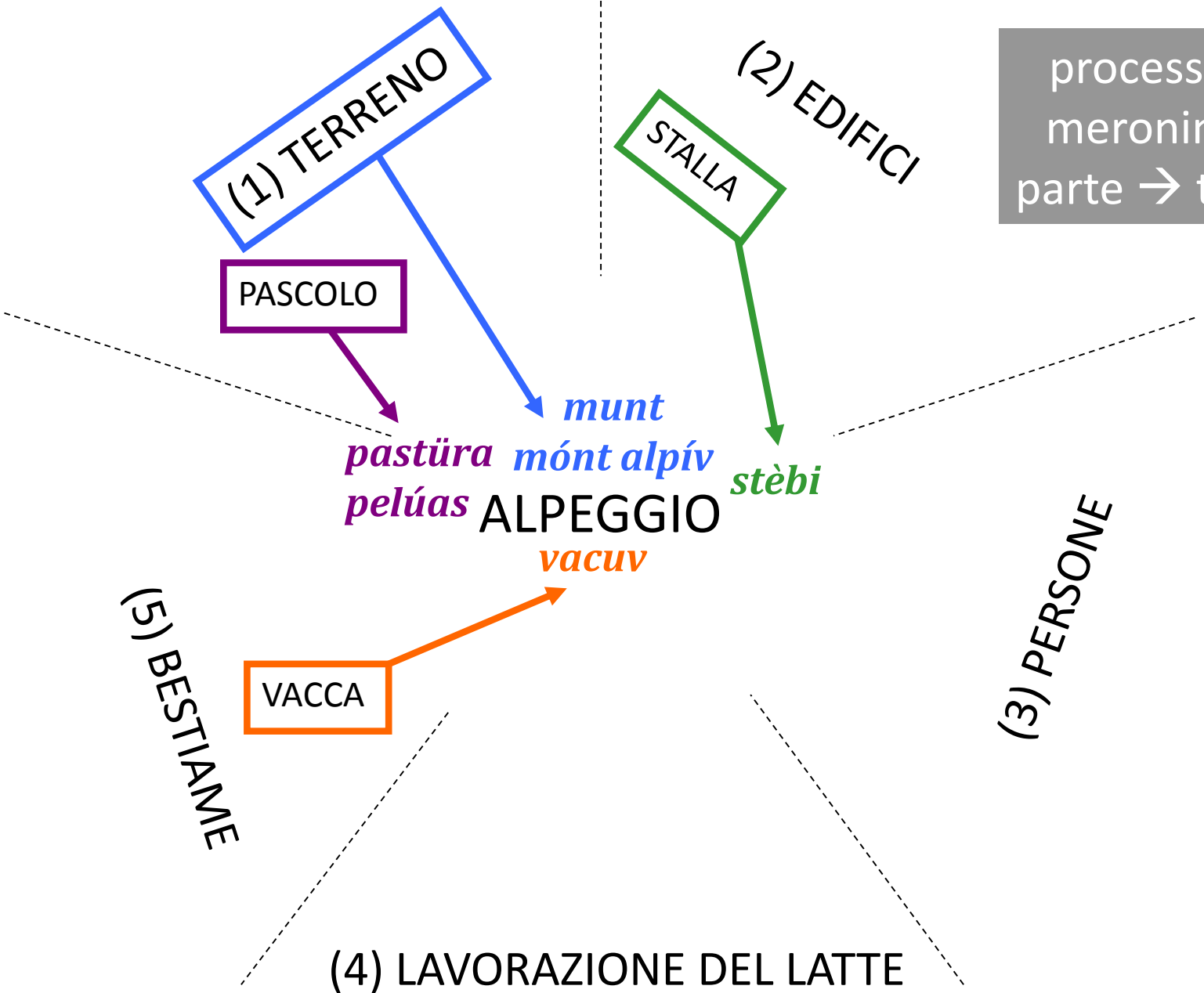
Zwei Szenarien:





motivazione semantica di alcuni nomi ticinesi dell'alpeggio

processi di meronimia parte → tutto

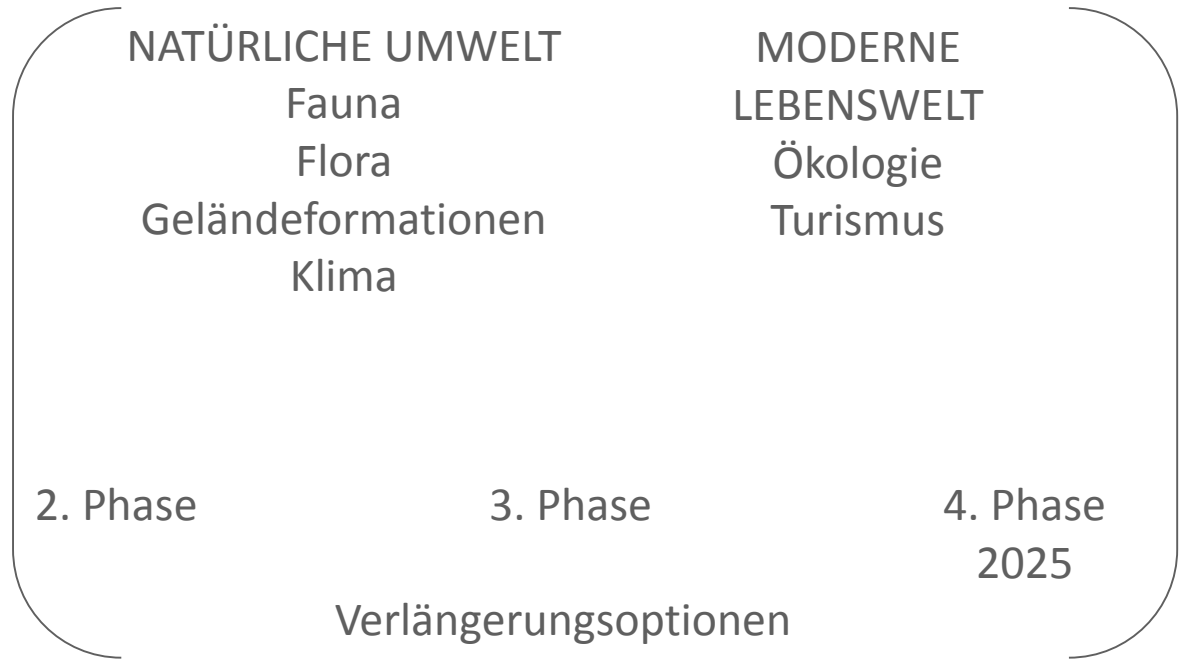




Sachlicher ('onomasiologischer') Rahmen

**TRADITIONELLE
LEBENSWELT**
**Almwesen (Gebäude,
Arbeit, Personal, Vieh)**
Küche
Volksmedizin

1. Phase
1/10/2014 – 30/9/2017
Finanzierung





```
1 select Beschreibung_D as beschreibung, name_d as kurzbezeichnung from konzepte
2 where kategorie like 'milch%'
```

konzepte (2x140)

beschreibung	kurzbezeichnung
FETTSCHICHT AUF DER UNGEKOCHTEN MILCH	RAHM
MELKEN	MELKEN
ZITZEN DES MELKVIEHS VORBEREITEN	
AUSMELKEN BIS ZUM LETZTEN TROPFEN	
ERTRAG DES EINMALIGEN MELKENS	
MELKSTUHL	MELKSTUHL
GEFÄSS ZUM MELKEN, EIMER AUS ALUMINIUM	
GEFÄSS ZUM MELKEN, EIMER AUS EISEN	
GEFÄSS ZUM MELKEN, EIMER AUS HOLZ	
GEFÄSS ZUM MELKEN, EIMER AUS ZINKBLECH	
GEFÄSS ZUM MELKEN, EIMER AUS METALL	
PERSON VERANTWORTLICH FÜR DIE MILCHVERA...	SENN
PERSON, GEHILFEN DES SENN	
MILCH	MILCH
MILCH NACH DEM KALBEN	BIESTMILCH
GERÄT ZUM ENTRAHMEN, SCHÖPFKELLE	

Abbildung der semiotischen Dimensionen in einem relationalen Datenformat - Einrichtung einer MySQL-Datenbank



- → Integration kompletter Sammlungen möglich
- cf. Perrin, Joseph-César (ed altro) (2009): *Muri d'alpeggio in Valle d'Aosta*, Scarmagno (TO).



Anitke Orte an Römerstraßen (gemäß Tabula Peutingeriana)

